



vorläufiger Geschäftsbericht 2021

Verzeichnis der Tabellen

Tabelle 1: Plan-Ist-Vergleich Anliefermengen	28
Tabelle 2: Prozentuale Entwicklung von Behältern und Behältervolumen	28
Tabelle 3: Sonstige Leistungen	29
Tabelle 4: Entwicklung der veranlagten Gefäße	29
Tabelle 5: Entwicklung des Abfallaufkommens	30
Tabelle 6: Entwicklung der Umsatzerlöse	31
Tabelle 7: Entwicklung der Anzahl der Mitarbeiter	37
Tabelle 8: Deponien	44
Tabelle 9: Sammelplätze	45
Tabelle 10: Entwicklung des Eigenkapitals	47
Tabelle 11: Entwicklung der Rückstellungen	47
Tabelle 12: Gebührensätze und Entgelte 2002 / 2009 bis 2022 (Auszug)	49

Verzeichnis der Grafiken

Grafik 1: Erträge 2021	27
Grafik 2: Aufwendungen 2021	27
Grafik 3: Entwicklung der Schrotterlöse	32
Grafik 4: Entwicklung der Papierverwertungspreise	33
Grafik 5: Entwicklung des Spezialfonds	40

Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Esslingen

Postanschrift:
Abfallwirtschaftsbetrieb
73726 Esslingen am Neckar

Hausanschrift:
Röntgenstraße 16-18
73730 Esslingen am Neckar

Telefon: 07 11/3902 - 48100
Telefax: 07 11/3902 - 58700
E-Mail: service-awb@lra-es.de
Internet: www.awb-es.de

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Beschlussantrag	4
Jahresabschluss 2021	
Bilanz	6
Gewinn- und Verlustrechnung	8
Anhang zum Jahresabschluss 2021	
Allgemeine Angaben	10
Angaben zur Bilanz - Aktivseite	11
Angaben zur Bilanz - Passivseite	14
Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung	17
Ergänzende Angaben	18
Anlagennachweis	20
Lagebericht 2021	
Geschäftsverlauf im Plan-Ist-Vergleich	23
Erläuterungen zum Geschäftsverlauf	27
Gebührenrechtliches Ergebnis	42
Grundstücke und Anlagen des AWB	44
Entwicklung des Eigenkapitals und der Rückstellungen	47
Gebührensätze und Entgelte 2002 / 2009 bis 2022 (Auszug)	49
Vermögensplanabrechnung	52
Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung	58

Beschlussantrag

Der Jahresabschluss des Abfallwirtschaftsbetriebs des Landkreises Esslingen zum 31. Dezember 2021 weist einen Jahresgewinn 4.811.951,87 EUR aus.
Dem Kreistag wird vorgeschlagen, den Jahresabschluss wie folgt festzustellen:

1	Feststellung des Jahresabschlusses	
1.1	Bilanzsumme	57.962.117,72 EUR
1.1.1	davon entfallen auf der Aktivseite auf	
	– das Anlagevermögen	48.558.446,00 EUR
	– das Umlaufvermögen	9.348.205,54 EUR
	– die Rechnungsabgrenzungsposten	55.466,18 EUR
1.1.2	davon entfallen auf der Passivseite auf	
	– das Eigenkapital	11.921.007,77 EUR
	– die Rückstellungen	41.512.251,81 EUR
	– die Verbindlichkeiten	4.528.858,14 EUR
1.2	Jahresgewinn	4.811.951,87 EUR
1.2.1	Summe der Erträge	43.002.382,88 EUR
1.2.2	Summe der Aufwendungen	38.190.431,01 EUR
2	Verwendung des handelsrechtlichen Jahresgewinns	
	- Vortrag auf neue Rechnung	4.811.951,87 EUR

Jahresabschluss 2021

Jahresabschluss

Bilanz zum 31.12.2021

Aktivseite	Stand am 31.12.2021 EUR	Stand am 31.12.2020 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Software und Lizenzen	0,00	0,00
2. Nutzungsrechte	1.045.393,00	1.107.190,00
	<u>1.045.393,00</u>	<u>1.107.190,00</u>
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke mit Bauten	2.995.728,00	2.995.728,00
2. Grundstücke ohne Bauten	560.421,00	452.486,00
3. Bauten auf eigenen Grundstücken	620.097,00	670.253,00
4. Bauten auf fremden Grundstücken	7.392.975,00	7.500.754,00
5. Fahrzeuge	85.365,00	48.865,00
6. Maschinen und maschinelle Anlagen	2.213.532,00	2.663.467,00
7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	987.989,00	958.272,00
8. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	725,00
	<u>14.856.107,00</u>	<u>15.290.550,00</u>
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	65.000,00	65.000,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	43.846,38
3. Beteiligungen	350.000,00	350.000,00
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	28.628.506,00	28.628.506,00
5. Ausleihungen an den Landkreis	3.613.440,00	3.914.920,00
	<u>32.656.946,00</u>	<u>33.002.272,38</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Betriebsstoffe	9.994,00	7.156,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.915.567,39	742.593,71
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 €		
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	12.660,43	40.245,58
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 €		
3. Forderungen an den Landkreis	30.591,98	16.387,60
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 €		
4. Sonstige Vermögensgegenstände	22.062,53	50.744,95
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 €		
	<u>1.980.882,33</u>	<u>849.971,84</u>
III. Wertpapiere		
1. Sonstige Wertpapiere	0,00	0,00
IV. Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	7.357.329,21	4.710.954,06
C. Rechnungsabgrenzungsposten	55.466,18	54.619,29
	<u>57.962.117,72</u>	<u>55.022.713,57</u>

Passivseite	Stand am 31.12.2021 EUR	Stand am 31.12.2020 EUR
A. Eigenkapital		
I. Gewinn/Verlust aus Vorjahren	7.109.055,90	8.170.195,65
II. Jahresgewinn (Vj. Jahresverlust)	4.811.951,87	-1.061.139,75
	<u>11.921.007,77</u>	<u>7.109.055,90</u>
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen	158.007,12	166.750,08
2. Steuerrückstellungen	63.801,26	0,00
3. Sonstige Rückstellungen	41.290.443,43	43.590.582,42
	<u>41.512.251,81</u>	<u>43.757.332,50</u>
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 0,00 €		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.993.265,00	2.728.202,70
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 2.728.202,70 €		
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	177.634,15	254.332,28
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 254.332,28 €		
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	397.361,78	330.922,78
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 330.922,78 €		
5. Verbindlichkeiten gegenüber dem Landkreis	559.614,11	509.097,45
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 509.097,45 €		
6. Sonstige Verbindlichkeiten	400.983,10	333.769,96
davon		
a) mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 333.769,96 €		
b) aus Steuern 0,00 €		
c) im Rahmen der sozialen Sicherheit 0,00 €		
	<u>4.528.858,14</u>	<u>4.156.325,17</u>
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
	<u>57.962.117,72</u>	<u>55.022.713,57</u>

Jahresabschluss

Gewinn- und Verlustrechnung 2021 (1. Januar - 31. Dezember)

	2021 EUR	2020 EUR
1. Umsatzerlöse	41.037.723,97	35.472.827,18
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.871.942,17	1.881.768,44
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	209.520,37	192.604,69
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	29.193.082,31	29.748.798,16
	<u>29.402.602,68</u>	<u>29.941.402,85</u>
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	3.656.797,03	3.600.789,79
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.346.845,37	1.287.294,33
davon für Altersversorgung 591.316,15 €		
	<u>5.003.642,40</u>	<u>4.888.084,12</u>
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.792.533,00	1.725.873,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.910.893,23	1.933.517,47
7. Erträge aus Beteiligungen	1.690,00	1.690,00
davon aus verbundenen Unternehmen 1.690,00 €		
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	91.026,74	103.383,68
davon aus verbundenen Unternehmen 5.701,12 €		
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
davon aus verbundenen Unternehmen 0,00 €		
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	48,00
davon aus verbundenen Unternehmen 0,00 €		
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>4.892.711,57</u>	<u>-1.029.256,14</u>
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	79.552,70	30.648,61
13. Sonstige Steuern	1.207,00	1.235,00
14. Jahresgewinn (Vj. Jahresverlust)	<u>4.811.951,87</u>	<u>-1.061.139,75</u>

Nachrichtlich: Beschlussantrag für die Behandlung des Jahresgewinns:
Vortrag auf neue Rechnung

Anhang zum Jahresabschluss 2021

Allgemeine Angaben

Der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Esslingen (AWB) ist ein Eigenbetrieb des Landkreises Esslingen. Nach der Betriebssatzung sind Gegenstand und Aufgabe des AWB die öffentliche Abfallbewirtschaftung. Der AWB kann alle seinen Gegenstand und seine Aufgaben fördernden oder ihn wirtschaftlich berührenden Geschäfte selbst oder über Hilfs- und Nebenbetriebe betreiben. Der AWB führt seine Geschäfte ohne die Absicht, Gewinne zu erzielen.

Für die Buchführung und den Jahresabschluss des AWB, als Eigenbetrieb, gelten die Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) und der Eigenbetriebsverordnung (EigBVO). Der Eigenbetrieb führt seine Rechnung nach den Regeln der doppelten kaufmännischen Buchführung und nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Bestimmungen des Handelsgesetzbuchs.

Der AWB bedient sich für die Abfallgebührenveranlagung, die kaufmännische Buchführung, den Gebühreneinzug und die Vollstreckung der EDV-Programme der Komm.ONE AöR. Bei der Deponiegebührenveranlagung hat der AWB Software der Firma Axians Athos GmbH im Einsatz.

Gliederungsgrundsätze

Die Gliederung der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und des Anlagennachweises erfolgt nach den Formblättern der EigBVO, wobei die Gliederung an die Besonderheiten des AWB angepasst wurde. Das durch das Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (kurz: BilRUG) geänderte Gliederungsschema für die Gewinn- und Verlustrechnung des HGB ab 2016 wurde nicht angewendet, da die unveränderte Gliederung nach der EigBVO dem HGB vorgeht.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Ansatz und Bewertung der einzelnen Vermögens- und Schuldposten erfolgt gemäß § 7 EigBVO entsprechend den handelsrechtlichen Vorschriften für große Kapitalgesellschaften.

Immaterielle Vermögensgegenstände werden zu den Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, erfasst. Sach- und Finanzanlagen werden zu den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten aktiviert. Eventuelle Ertragszuschüsse und objektbezogene Einnahmen werden davon abgesetzt.

Die Abschreibungen werden entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer der einzelnen Wirtschaftsgüter linear berechnet, wobei die steuerlichen AfA-Tabellen zugrunde gelegt werden. Deponiekörper und Deponieeinrichtungen mit unmittelbarem Bezug zur Deponieverfüllung werden hiervon abweichend, entsprechend der tatsächlichen Verfüllung, abgeschrieben.

Geringwertige Wirtschaftsgüter bis einschl. 250 EUR werden im Zugangsjahr in voller Höhe abgeschrieben. Ihr Abgang wird im Jahr des Zugangs unterstellt. Geringwertige Wirtschaftsgüter über 250 EUR bis einschl. 1.000 EUR werden in einem Sammelposten mit pauschal 20% p.a. abgeschrieben.

Forderungen sind mit ihrem Nennwert unter Berücksichtigung der erkennbaren Einzelrisiken ausgewiesen. Das allgemeine Ausfallrisiko in Form einer Pauschalwertberichtigung wird nicht berücksichtigt.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten und sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags bewertet. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichend objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren Rückzahlungsbeträgen passiviert.

Angaben zur Bilanz - Aktivseite

A. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagennachweis dargestellt. Unter der Position Fahrzeuge sind ausschließlich solche Personen- und Nutzfahrzeuge ausgewiesen, die auch für den öffentlichen Straßenverkehr zugelassen sind. Sonstige Nutzfahrzeuge und Maschinen, die im Depo-niebetrieb eingesetzt werden, sind unter „Maschinen und maschinelle Anlagen“ aufgeführt.

A.III.1. Anteile an verbundenen Unternehmen

Name und Sitz der Körperschaft	Gesamt EUR	Anteile		Buchwert EUR
		%	EUR	
1	2	3	4	5
Kompostwerk Kirchheim u. T. GmbH, Kirchheim unter Teck - Stammkapital	100.000,00	65,00	65.000,00	65.000,00

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt seit der Stammkapitalerhöhung zum 19.06.2019 100.000,00 EUR (vorher 50.000,00 EUR). Die Geschäftsanteile des Landkreises Esslingen betragen insgesamt 65.000,00 EUR bzw. 65% und die des Landkreises Böblingen 35.000,00 EUR bzw. 35%. Es entspricht damit dem im Gesellschaftsvertrag festgesetzten Stammkapital.

Die GmbH schließt 2020 mit einem Jahresüberschuss von 2.600,00 EUR und 2021 mit einem Jahresüberschuss von 5.000,00 EUR ab.

A.III.2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen

Beinhaltete ein Gesellschafter-Darlehen an die Kompostwerk Kirchheim u. T. GmbH mit einer Laufzeit bis 30.03.2021 (BA-Beschluss vom 05.03.2009, Vorlage 24/2009). Das Darlehen war zum 31.12.2021 vollständig getilgt.

A.III.3. Beteiligungen

Name und Sitz der Körperschaft	Gesamt EUR	Anteile		Buchwert EUR
		%	EUR	
1	2	3	4	5
Bioabfallverwertung GmbH Leonberg (BVL), Böblingen				
- Stammkapital	100.000,00	35,00	35.000,00	35.000,00
- Kapitalrücklage	900.000,00	35,00	315.000,00	315.000,00

Am 05.06.2019 wurde von den Landkreisen Böblingen und Esslingen die Bioabfallverwertung GmbH Leonberg (BVL) gegründet. Die Gesellschaft wurde am 02.08.2019 in das Handelsregister eingetragen. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 100.000,00 EUR. Die Geschäftsanteile des Landkreises Esslingen betragen 35.000,00 EUR bzw. 35% und die des Landkreises Böblingen 65.000,00 EUR bzw. 65%. Es entspricht damit dem im Gesellschaftsvertrag festgesetzten Stammkapital.

Darüber hinaus wurde vom Landkreis Esslingen ein Aufpreis (Agio) in Höhe von 315.000,00 EUR in bar in die Gesellschaft eingebracht und vom Landkreis Böblingen ein Teilbetrag des Substanzwertes der vom Landkreis Böblingen in die Gesellschaft eingebrachten Vergärungsanlage Leonberg in Höhe von 585.000,00 EUR eingebracht.

Anhang

A.III.4. Wertpapiere des Anlagevermögens

Ein Teil der erwirtschafteten Deponienachsorgerückstellungen wird in Form eines langfristig orientierten gemischten Spezialfonds angelegt.

A.III.5. Ausleihungen an den Landkreis

Der AWB hat dem Landkreis in 2012 fünf langfristige Darlehen (Laufzeit bis 2022 und 2024) mit einem Gesamtvolumen von ursprünglich 12.105.000,00 EUR gewährt (vgl. KT-Beschluss vom 29.03.2012, Vorlage 24/2012). Im Geschäftsjahr 2014 wurden 3 Darlehen mit einer Gesamtsumme von 4.973.980,00 EUR vom Landkreis vorzeitig zurückgezahlt.

B.I.1. Vorräte

Treibstoffvorräte auf den Deponien und einigen Kompostierungsanlagen.

B.II.1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.2021	31.12.2020
Abfall- und Selbstanlieferergebühren	505.994,12 €	464.080,39 €
Verwertung von Altpapier	548.693,57 €	35.041,84 €
Mitbenutzungsentgelte Duale Systeme	574.232,29 €	0,00 €
Restmüll-, Biomüll- und Laubsackverkäufe	117.271,18 €	132.531,84 €
Verwertung von Metallschrott und Elektro(nik)-Altgeräten	62.176,48 €	67.836,66 €
Werbeanzeigen für den Müllkalender	11.500,00 €	10.500,00 €
Stromvergütungen der Fotovoltaikanlagen	15.627,31 €	10.124,64 €
Sonstiges	80.072,44 €	22.478,34 €
	1.915.567,39 €	742.593,71 €

B.II.2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen

	31.12.2021	31.12.2020
gegen die Kompostwerk Kirchheim u. T. GmbH:		
Verwaltungskostenerstattungen	12.450,43 €	39.718,58 €
Sonstiges	210,00 €	527,00 €
	12.660,43 €	40.245,58 €

B.II.3. Forderungen an den Landkreis

	31.12.2021	31.12.2020
Umsatzsteuer aufgrund der steuerlichen Organschaft	30.591,98 €	16.387,60 €
	30.591,98 €	16.387,60 €

B.II.4. Sonstige Vermögensgegenstände

	31.12.2021	31.12.2020
Lohn- und Gehaltsvorschüsse	23,47 €	317,33 €
Steuererstattungsanprüche	2.638,04 €	15.354,31 €
Nebenforderungen aus Abfallgebühren	12.292,91 €	13.108,16 €
Sonstiges	7.108,11 €	21.965,15 €
	22.062,53 €	50.744,95 €

B.IV. Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

	31.12.2021	31.12.2020
Tagesgelder	6.000.000,00 €	3.500.000,00 €
Girokonten	1.350.003,56 €	1.201.950,95 €
Barkassen	6.576,92 €	5.786,54 €
Geldtransit Kassen-Girokonten	748,73 €	3.216,57 €
	7.357.329,21 €	4.710.954,06 €

C. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Aktiviert wurden insbesondere die Beamtenbezüge für Januar des Folgejahres mit 50.361,01 € EUR.

Anhang

Angaben zur Bilanz - Passivseite

A. Eigenkapital

Seit 1.1.1997 ist in der Betriebssatzung des AWB kein Stammkapital mehr festgesetzt und eine Gewinnerzielungsabsicht wurde ausgeschlossen (KT-Beschluss vom 26.9.1996).

Der Gewinnvortrag aus Vorjahren mit 7.109055,90 EUR setzt sich zusammen aus:

Jahresverlust 1993	- 60.200.528,19 €	Jahresgewinn 2007	5.368.766,34 €
Jahresgewinn 1994	7.447.937,31 €	Jahresverlust 2008	- 8.533.995,34 €
Jahresgewinn 1995	5.332.278,74 €	Jahresgewinn 2009	874.535,97 €
Jahresgewinn 1996	14.379.564,34 €	Jahresgewinn 2010	3.577.223,91 €
Jahresgewinn 1997	12.987.977,11 €	Jahresverlust 2011	- 11.439.881,15 €
Jahresgewinn 1998 (Anteil)	8.971.979,51 €	Jahresgewinn 2012	10.806.264,29 €
Jahresgewinn 1999	4.521.256,31 €	Jahresgewinn 2013	1.767.944,48 €
Jahresgewinn 2000	2.105.739,23 €	Jahresgewinn 2014	1.139.627,86 €
Jahresgewinn 2001	2.456.109,25 €	Jahresverlust 2015	- 10.053.880,76 €
Jahresgewinn 2002	3.003.017,54 €	Jahresgewinn 2016	1.488.536,19 €
Jahresgewinn 2003	2.271.178,79 €	Jahresgewinn 2017	4.499.309,85 €
Jahresgewinn 2004	8.584.019,51 €	Jahresverlust 2018	- 1.686.885,94 €
Jahresverlust 2005	- 4.878.744,04 €	Jahresverlust 2019	- 1.571.066,82 €
Jahresgewinn 2006	4.951.911,36 €	Jahresverlust 2020	- 1.061.139,75 €
		Summe	7.109.055,90 €

Der Jahresabschluss 2020 wurde vom Kreistag am 16.12.2021 festgestellt (Vorlage 152/2021). Der Kreistag hat beschlossen, den Jahresverlust 2020 auf neue Rechnung vorzutragen.

Der Jahresabschluss unterliegt der örtlichen Prüfung durch das Revisionsamt des Landkreises. Nach Durchführung der Prüfung hat der Kreistag den Jahresabschluss und Lagebericht festzustellen und über die Verwendung des Gewinns/Verlusts zu beschließen (§ 16 Abs. 3 EigBG). Bis zum Beschluss des Kreistags über die Verwendung des Jahresergebnisses wird das Ergebnis in der Bilanz vorgetragen.

Die handelsrechtlichen Ergebnisse sind nicht mit dem **gebührenrechtlichen Ergebnis** nach dem Kommunalabgabengesetz identisch. Ein gebührenrechtliches Ergebnis für 2021 wird nicht ermittelt, da die Gebühren für den Zeitraum 2020 bis 2022 in einer einheitlichen Gebührenkalkulation festgesetzt wurden.

B. Rückstellungen

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Eine Vorsorge für eventuell zukünftig entstehende finanzielle Belastungen aus dem Deponiebetrieb bis Ende 2021 ist nur insoweit getroffen, als im Zeitpunkt der Erstellung des Abschlusses konkrete Sachverhalte eine spätere Inanspruchnahme des AWB erwarten lassen.

Die Entwicklung der Rückstellungen wird detailliert im Lagebericht dargestellt. Unter den sonstigen Rückstellungen (insgesamt 41.290.443,43 EUR) sind für die Deponienachsorge 38.749.900,00 EUR, für Personalkosten 463.848,74 EUR und für die Ausgleichspflicht Kostenüberdeckungen 2.076.694,69 EUR ausgewiesen.

Die Pensionsrückstellungen sind nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung gemäß den Vorschriften des § 253 Abs. 1 und 2 HGB ermittelt worden. Der von der Deutschen Bundesbank gemäß § 253 Abs. 2 Satz 2 und 4 HGB veröffentlichte Diskontierungszinssatz zum 31.12.2018 beträgt 3,21%. Als Rententrend wurden 2,00% p.a. unterstellt. Die Berechnungen erfolgten unter Verwendung der Richttafeln 2018G von Klaus Heubeck.

Der Unterschiedsbetrag aus der Anwendung des 10-Jahre-Durchschnittssatzes und des 7-Jahre-Durchschnittssatzes beträgt 23.172,00 EUR. In Höhe dieses Betrags besteht gemäß § 253 Abs. 6 HGB eine Ausschüttungssperre.

Für mittelbare Pensionsverpflichtungen, die über den Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg (KVBW) abgewickelt werden, besteht keine Passivierungspflicht (Art. 28 Abs. 1 Satz 2 EGHGB). Zum Stichtag 31.12.2021 beträgt der Anteil an der Rückstellung beim KVBW 6.069.940,00 EUR.

C. Verbindlichkeiten

Art	Gesamtbetrag EUR	mit Restlaufzeit		
		bis 1 Jahr EUR	über 1 Jahr EUR	davon über 5 Jahre EUR
1	2	3	4	5
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.993.265,00	2.993.265,00	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	177.634,15	177.634,15	0,00	0,00
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	397.361,78	397.361,78	0,00	0,00
5. Verbindlichkeiten gegenüber dem Landkreis	559.614,11	559.614,11	0,00	0,00
6. Sonstige Verbindlichkeiten	400.983,10	400.983,10	0,00	0,00
	4.528.858,14	4.528.858,14	0,00	0,00

C.3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

	31.12.2021	31.12.2020
gegenüber der Kompostwerk Kirchheim u. T. GmbH:		
Anlieferung von Biomüll	169.745,91 €	247.225,19 €
Sonstiges	7.888,24 €	7.107,09 €
	177.634,15 €	254.332,28 €

C.4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis

	31.12.2021	31.12.2020
gegenüber der Bioabfallverwertung GmbH Leonberg (BVL)		
Sonstiges	397.361,78 €	330.922,78 €
	397.361,78 €	330.922,78 €

Anhang

C.5. Verbindlichkeiten gegenüber dem Landkreis

	31.12.2021	31.12.2020
Verwaltungskostenerstattungen und Umlagen	394.139,01 €	397.026,69 €
Umsatzsteuer aufgrund der steuerlichen Organschaft	104.215,03 €	14.004,83 €
Verwertungszuschüsse für Hackschnitzel	6.658,86 €	3.968,00 €
Sonstiges	54.601,21 €	94.097,93 €
	559.614,11 €	509.097,45 €

C.6. Sonstige Verbindlichkeiten

	31.12.2021	31.12.2020
Reisekosten- und Beihilfeabrechnungen	5.203,64 €	8.210,60 €
Rückzahlungsansprüche aus überzahlten Gebühren	213.391,58 €	143.907,58 €
gestundeter Grundstückskaufpreis Stadt Kirchheim/Teck	181.651,78 €	181.651,78 €
Sonstiges	736,10 €	0,00 €
	400.983,10 €	333.769,96 €

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse untergliedern sich in die folgenden Bereiche:

	31.12.2021	31.12.2020
Gefäßgebühren und Müllsäcke	27.611.966,58 €	27.139.245,99 €
Gebühren Selbstanlieferer	4.316.208,68 €	4.228.454,85 €
Sonstige Gebühren und Engelte	511.915,28 €	502.137,03 €
Erlöse aus Verwertung	5.365.631,97 €	1.951.301,84 €
Erlöse aus Fotovoltaik	530.875,32 €	562.041,44 €
Kostenersätze Duale Systeme	2.327.105,71 €	662.781,22 €
Sonstige Erlöse	374.020,43 €	426.864,81 €
	41.037.723,97 €	35.472.827,18 €

2. Sonstige betriebliche Erträge

	31.12.2021	31.12.2020
Teilverbrauch Rückstellung Kostenüberdeckung	1.502.847,62 €	1.502.847,62 €
Eigene Personalleistungen Deponienachsorge	131.500,00 €	131.100,00 €
Personal- und Verwaltungsleistungen Kompostwerk	181.567,90 €	185.931,31 €
Erträge aus dem Verkauf von Anlagevermögen	16.500,00 €	1.181,00 €
Auflösung von Rückstellungen	0,00 €	0,00 €
Sonstige Erträge	39.526,65 €	60.708,51 €
	1.871.942,17 €	1.881.768,44 €

6. Sonstige betriebliche Aufwendungen

	31.12.2021	31.12.2020
Kostenerstattung an den Landkreis	566.049,39 €	567.325,90 €
Mitgliedsbeiträge und Umlagen	28.594,28 €	118.677,54 €
Öffentlichkeitsarbeit	163.531,49 €	118.900,25 €
EDV-Kosten	517.253,36 €	489.397,72 €
Post- und Fernmeldekosten	175.134,51 €	170.880,00 €
Versicherungen	92.164,54 €	91.660,16 €
Rechts- und Beratungskosten	51.198,95 €	130.060,85 €
Ausgebuchte Forderungen (niedergeschlagene Gebühren)	14.950,99 €	5.899,68 €
Rückstellungszuführung Kostenüberdeckung nach KAG	0,00 €	0,00 €
Sonstige Aufwendungen	302.015,72 €	240.715,37 €
	1.910.893,23 €	1.933.517,47 €

12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

für die Betriebe gewerblicher Art „Geschäftsbeziehungen zu Dualen Systemen“, „Fotovoltaik“ und „Besitzunternehmen KWK GmbH“.

Anhang

Ergänzende Angaben

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Der AWB hat für seine Aufgabenerfüllung eine Vielzahl von Verträgen unterschiedlichster Auswirkung und Laufzeit abgeschlossen, wie Dienstleistungsverträge, Pachtverträge, Ingenieurverträge.

Die wirtschaftlich bedeutendsten Verträge und ihre jährliche finanzielle Auswirkung sind:

	ca.
Kooperationsvertrag mit der Landeshauptstadt Stuttgart (Restmüllentsorgung)	10,0 Mio. EUR/p.a.
Benutzervertrag mit der Kompostwerk Kirchheim u. T. GmbH (Biomüllverwertung)	4,0 Mio. EUR/p.a.
Einsammeln von Restmüll, Sperrmüll, Biomüll und Haushaltsgroßgeräten	7,0 Mio. EUR/p.a.
Sammlung und Transport von Altpapier	2,0 Mio. EUR/p.a.
Miet- und Pachtverträge	0,5 Mio. EUR/p.a.

Angaben zu den Organen

Zu den Organen des AWB zählen der Geschäftsführer, der Betriebsausschuss, der Kreistag und der Landrat.

Der Betriebsausschuss ist ein beschließender Ausschuss des Kreistags und in der Zusammensetzung identisch mit dem Ausschuss für Technik und Umwelt. Der Kreistag wurde am 26. Mai 2019 gewählt. Die Mitglieder des Kreistags wurden am 25. Juli 2019 verpflichtet und der Betriebsausschuss neu gebildet.

Betriebsausschuss

Vorsitzender:
Heinz Eininger, Landrat

Stellvertreter:
Peter Nester, Kriminalbeamter a. D.

Ordentliche Mitglieder:

Fraktion Freie Wähler
Matthias Bäcker, Bürgermeister
Richard Briem, Geschäftsführer
Walter Feeß, Geschäftsführer
Hans Klein, Architekt (ab 22.07.2021)
Eva Noller, Bürgermeisterin (bis 22.07.2021)
Günter Riemer, Bürgermeister
Matthias Ruckh, Bürgermeister
Wilfried Wallbrecht, Erster Bürgermeister

Fraktion GRÜNE
Lina Baach, Studentin
Franziska Fahrion, Referentin
Michael Magdanz, Angestellter
Jürgen Menzel, Energieberater
Gerhard Tögel, Rektor i. R.

CDU-Fraktion
Simon Blessing, Bürgermeister
Christoph Eberhardt, Landwirt
Peter Nester, Kriminalbeamter a. D.
Bernd Schwartz, Amtsleiter

SPD-Fraktion
Erich Bolich, selbstst. Kaufmann
Sabine Fohler, Politologin M. A.
Klaus Herzog, Bürgermeister a. D.
Angelika Matt-Heidecker, Oberbürgermeisterin a. D.

FDP-Fraktion
Albert Kahle, Rentner

Fraktion DIE LINKE
Reinhold Riedel, Freier Berater für Ökologischen Landbau

Einzelmitglied
Manfred Kovarik, Kraftwerksmeister

Die Aufwendungen des AWB für den Betriebsausschuss betrugen 66.700,00 EUR. Die Zahlung erfolgte an das Landratsamt Esslingen im Rahmen der Verwaltungskostenerstattung.

Geschäftsführung

Manfred Kopp, Diplom-Ingenieur

Bei den Geschäftsführerbezügen wurde von der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

Angaben zur Belegschaft

Beim AWB waren 2021 **durchschnittlich** (umgerechnet auf Vollzeitstellen) 94,63 (Vj. 92,75) Mitarbeiter/innen beschäftigt (ohne Geschäftsführer und Auszubildende):

Vollzeitbeschäftigte:

		Vorjahr
Beamtinnen und Beamte	8,00	8,00
Tarifbeschäftigte	<u>43,00</u>	<u>43,00</u>
	51,00	51,00

Teilzeit-/befristet/geringfügig Beschäftigte:

		Vorjahr
Beamtinnen und Beamte	3,00	3,13
Tarifbeschäftigte	7,38	6,37
befristet Beschäftigte	0,00	0,00
geringfügig Beschäftigte		
(für Betreuung der Sammelplätze)	<u>33,25</u>	<u>32,25</u>
	43,63	41,75

Zusätzlich ruhten zum Jahreswechsel 4 (Vj. 6) Beschäftigungsverhältnisse wegen Mutterschutz, Elternzeit, Beurlaubung oder Altersteilzeit.

Nachtragsbericht

Nach Ende des Geschäftsjahres zum 31. Dezember 2021 haben sich keine Vorgänge von besonderer Bedeutung ereignet, über die an dieser Stelle zu berichten wäre.

Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresgewinn 2021 in Höhe von 4.811.951,87 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.

Esslingen am Neckar, 9. Juni 2022



Kopp
Geschäftsführer

Anlagennachweis

1	Anschaffungs- und Herstellungskosten				
	1.1.2021	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	31.12.2021
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
2	3	4	5	6 (2+3-4+5)	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Software und Lizenzen	284.300,00	0,00	0,00	0,00	284.300,00
2. Nutzungsrechte	1.853.904,00	0,00	0,00	0,00	1.853.904,00
Summe I	2.138.204,00	0,00	0,00	0,00	2.138.204,00
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke mit Bauten	2.995.728,00	0,00	0,00	0,00	2.995.728,00
2. Grundstücke ohne Bauten	452.486,00	107.935,00	0,00	0,00	560.421,00
3. Bauten auf eigenen Grundstücken	1.026.675,00	0,00	0,00	0,00	1.026.675,00
4. Bauten auf fremden Grundstücken	31.214.745,00	449.402,00	0,00	191.780,00	31.855.927,00
5. Fahrzeuge	135.988,00	55.001,00	36.555,00	0,00	154.434,00
6. Maschinen und maschinelle Anlagen	9.163.364,00	0,00	119.488,00	0,00	9.043.876,00
7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.602.122,00	493.915,00	437.680,00	0,00	2.658.357,00
8. Anzahlungen und Anlagen im Bau	725,00	191.055,00	0,00	-191.780,00	0,00
Summe II	47.591.833,00	1.297.308,00	593.723,00	0,00	48.295.418,00
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	65.000,00	0,00	0,00	0,00	65.000,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	43.846,38	0,00	43.846,38	0,00	0,00
3. Beteiligungen	350.000,00	0,00	0,00	0,00	350.000,00
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	28.628.506,00	0,00	0,00	0,00	28.628.506,00
5. Ausleihungen an den Landkreis	3.914.920,00	0,00	301.480,00	0,00	3.613.440,00
Summe III	33.002.272,38	0,00	345.326,38	0,00	32.656.946,00
Gesamtsumme	82.732.309,38	1.297.308,00	939.049,38	0,00	83.090.568,00

- 1) Angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge
- 2) Durchschnittlicher Abschreibungssatz (Spalte 8 x 100% : Spalte 6)
- 3) Durchschnittlicher Restbuchwert (Spalte 11 x 100% : Spalte 6)

Abschreibungen					Restbuchwerte		Kennzahlen	
1.1.2021	Zugänge	Abgänge ¹⁾	Umbuchungen	31.12.2021	31.12.2021	31.12.2020	Ø AfA ²⁾	Ø RBW ³⁾
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	%	%
7	8	9	10	11 (7+8-9+10)	12 (6-11)	13 (2-7)	14	15
284.300,00	0,00	0,00	0,00	284.300,00	0,00	0,00	0,0	0,0
746.714,00	61.797,00	0,00	0,00	808.511,00	1.045.393,00	1.107.190,00	3,3	56,4
1.031.014,00	61.797,00	0,00	0,00	1.092.811,00	1.045.393,00	1.107.190,00	2,9	48,9
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.995.728,00	2.995.728,00	0,0	100,0
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	560.421,00	452.486,00	0,0	100,0
356.422,00	50.156,00	0,00	0,00	406.578,00	620.097,00	670.253,00	4,9	60,4
23.713.991,00	748.961,00	0,00	0,00	24.462.952,00	7.392.975,00	7.500.754,00	2,4	23,2
87.123,00	17.486,00	35.540,00	0,00	69.069,00	85.365,00	48.865,00	11,3	55,3
6.499.897,00	449.935,00	119.488,00	0,00	6.830.344,00	2.213.532,00	2.663.467,00	5,0	24,5
1.643.850,00	464.198,00	437.680,00	0,00	1.670.368,00	987.989,00	958.272,00	17,5	37,2
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	725,00	-	-
32.301.283,00	1.730.736,00	592.708,00	0,00	33.439.311,00	14.856.107,00	15.290.550,00	3,6	30,8
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	65.000,00	65.000,00	-	-
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	43.846,38	-	-
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	350.000,00	350.000,00	-	-
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	28.628.506,00	28.628.506,00	-	-
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.613.440,00	3.914.920,00	-	-
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	32.656.946,00	33.002.272,38	-	-
33.332.297,00	1.792.533,00	592.708,00	0,00	34.532.122,00	48.558.446,00	49.400.012,38	-	-

Lagebericht 2021

Geschäftsverlauf im Plan-Ist-Vergleich (Erläuterungen S. 27-41)

Lfd. Nr.	Konto IRP	Bezeichnung	Planansatz 2021 EUR	Ergebnis 2021 EUR	Abweichung EUR
1	2	3	4	5	6 (5-4)
1		Umsatzerlöse			
1.1		Abfallgebühren			
1.1.1	4100	Gefäßgebühr Haushalte und Gewerbe	15.023.700	15.342.085	318.385
1.1.2	4110	Gefäßgebühr Container Haushalte	1.730.500	1.820.848	90.348
1.1.3	4120	Gefäßgebühr Container Gewerbe	3.448.900	3.316.847	-132.053
1.1.4	4160	Gefäßgebühr Biotonne	6.725.300	6.879.701	154.401
1.1.5	4150	70er Hausmüllsack	186.000	207.968	21.968
1.1.6	4155	30er Biomüllsack	18.000	12.651	-5.349
1.1.7	4156	80er Laubsack	34.500	31.866	-2.634
1.1.8	4140	Leerung auf Abruf	56.600	43.953	-12.647
1.1.9	4145	Vermietung und Verkauf Container	167.400	171.805	4.405
1.1.10	4370	Behälterzufuhr und -abholung	242.000	198.157	-43.843
1.1.11	4149	E-Geräteabholung	22.600	29.820	7.220
1.1.12	4371	Expresszuschläge	54.600	68.180	13.580
1.1.13	4200	Abfälle zur thermischen Entsorgung	1.054.500	1.128.447	73.947
1.1.14	4201	Bodenaushub	1.392.000	2.573.648	1.181.648
1.1.15	4202	Bauschutt DK0	173.200	160.096	-13.105
1.1.16	4205/06	Altholz	209.800	223.645	13.845
1.1.17	4270-74	nicht thermisch behandelbare Abfälle	130.300	72.534	-57.766
1.1.18	4215/17	Altreifen	25.200	28.069	2.869
1.1.19	4210	Verholzter Grünschnitt	87.000	129.770	42.770
		<i>Zwischensumme Abfallgebühren</i>	<i>30.782.100</i>	<i>32.440.091</i>	<i>1.657.991</i>
1.2		Sonstige Umsatzerlöse			
1.2.1	4500 4557	Kostenersätze Duale Systeme	903.000	2.327.106	1.424.106
1.2.2	4550	Schrottverwertung	450.000	869.570	419.570
1.2.3	4551	Elektro(nik)-Altgeräteverwertung	76.000	69.634	-6.366
1.2.4	4555	Papierverwertung	2.100.000	4.426.428	2.326.428
1.2.5	4400-10	Verkauf von Grünschnittkompost	15.000	22.848	7.848
1.2.6	4560	Erlöse aus Stromgewinnung Fotovoltaikanlagen	540.000	530.875	-9.125
1.2.7	1)	Andere Umsatzerlöse	143.300	351.173	207.873
		<i>Zwischensumme Sonstige Umsatzerlöse</i>	<i>4.227.300</i>	<i>8.597.633</i>	<i>4.370.333</i>
		Summe Umsatzerlöse	35.009.400	41.037.724	6.028.324

1) 4990, 5205, 5210, 5214, 5232, 5240

Lagebericht

Lfd. Nr.	Konto IRP	Bezeichnung	Planansatz 2021 EUR	Ergebnis 2021 EUR	Abweichung EUR
1	2	3	4	5	6 (5-4)
2		Sonstige betriebliche Erträge			
2.1	5270	Auflösung von Rückstellungen	0	0	0
2.2	5291	Ertrag aus Verbrauch Rückstellung Kostenüberdeckung nach KAG	1.502.800	1.502.848	48
2.3	5200	Verwaltungskostenerstattung von der Kompostwerk Kirchheim u. T. GmbH	145.000	181.568	36.568
2.4	5230	Personalkostenersatz für Deponienachsorge	130.000	131.500	1.500
2.5	2)	Andere betriebliche Erträge	19.000	56.027	37.027
		Summe sonstige betriebliche Erträge	1.796.800	1.871.942	75.142
3		Materialaufwand			
3.1		Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren			
3.1.1	5310-15	Lfd. Betriebskosten Treibstoff, Öl, Schmierstoffe, Gas, Strom, Wasser/Abwasser	185.000	183.836	-1.164
3.1.2	5320	Kleinwerkzeuge und Kleinmaterial	21.000	15.557	-5.443
3.1.3	5330	Bezugskosten Wertmarken etc.	27.000	10.128	-16.872
		Summe Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	233.000	209.520	-23.480
3.2		Aufwendungen für bezogene Leistungen			
3.2.1	5410/11	Fremde Entsorgungskosten	11.722.700	12.135.270	412.570
3.2.2	5430/31 5440	Einsammlungskosten <i>Papier Vereinszuschüsse</i>	9.257.400	9.040.436	-216.964
3.2.3	5420/21 5445 5450/51	Verwertungskosten	5.592.200	5.697.569	105.369
3.2.4	5415/16	Fremde Transportkosten	861.500	940.582	79.082
3.2.5	5400-03	Mieten und Pachten	297.900	484.880	186.980
3.2.6	5405/06 5506	Sonstige bezogene Leistungen	249.400	214.536	-34.864
3.2.7	5570-75	Unterhaltung und Bewirtschaftung	626.000	638.001	12.001
3.2.8	5590	Rückstellungszuführung für die Deponienachsorge	22.600	41.809	19.209
		Summe Aufwendungen für bezogene Leistungen	28.629.700	29.193.082	563.382

2) 5231, 5250, 5260, 5261, 5265, 5280, 5281

Lfd. Nr.	Konto IRP	Bezeichnung	Planansatz 2021 EUR	Ergebnis 2021 EUR	Abweichung EUR
1	2	3	4	5	6 (5-4)
4		Personalaufwand			
4.1	5600-40	Entgelte und Bezüge	3.706.000	3.656.797	-49.203
4.2	5650-73	Soziale Abgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung	1.392.000	1.346.845	-45.155
		Summe Personalaufwand	5.098.000	5.003.642	-94.358
5		Abschreibungen			
		auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen			
5.1	5700-30	linear	1.319.700	1.217.793	-101.907
5.2	5740	nach der Deponieverfüllung	305.900	574.740	268.840
		Summe Abschreibungen	1.625.600	1.792.533	166.933
6		Sonstige betriebliche Aufwendungen			
6.1	5900	Kostenerstattung an den Landkreis	550.000	566.049	16.049
6.2	5911	Mitgliedsbeiträge und Verbandsumlagen	120.000	28.594	-91.406
6.3	5921/22	Versicherungen	83.200	92.165	8.965
6.4	5940/41	Post- und Fernmeldekosten	154.000	175.135	21.135
6.5	5933/34	Bürobedarf, Bücher und Zeitschriften	14.000	9.973	-4.027
6.6	5971/72	EDV-Aufwand	420.000	517.253	97.253
6.7	5950	Öffentlichkeitsarbeit	170.000	163.531	-6.469
6.8	5931	Öffentliche Bekanntmachungen	15.000	8.960	-6.040
6.9	5960/66	Reisekosten	30.000	24.374	-5.626
6.10	5965	Aus- und Fortbildung	20.000	6.691	-13.309
6.11	5975-77	Sachverständigen, Rechts-, Beratungskosten	40.000	51.199	11.199
6.12	5910	Reparatur und Instandhaltung	86.800	104.761	17.961
6.13	5914	Provisionen	22.000	21.562	-438
6.14	5841	Ausgebuchte Forderungen	10.000	14.951	4.951
6.15	5998	Zuführung zur Rückstellung für Ausgleichspflicht von Kostenüberdeckungen nach KAG	0	0	0
6.16	3)	Andere betriebliche Aufwendungen	57.000	125.695	68.695
		Summe sonstige betriebliche Aufwendungen	1.792.000	1.910.893	118.893
7	6000	Erträge aus Beteiligungen	2.100	1.690	-410
8	6100-02	Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	541.000	91.027	-449.973
9	6205-40	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.000	0	-1.000

3) 5790, 5800, 5930, 5942, 5961, 5962, 5963, 5964, 5968, 5991, 5997

Lagebericht

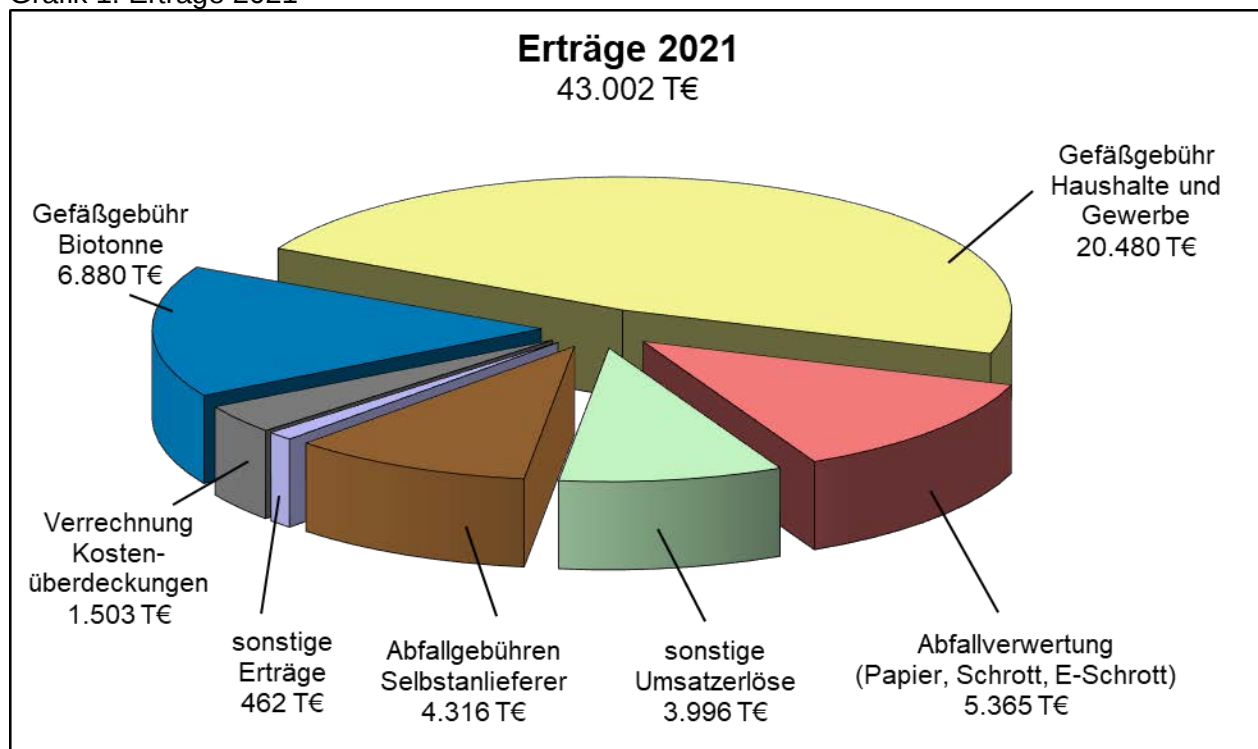
Lfd. Nr.	Konto IRP	Bezeichnung	Planansatz 2021 EUR	Ergebnis 2021 EUR	Abweichung EUR
1	2	3	4	5	6 (5-4)
10	6520-30	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
11		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-28.000	4.892.712	4.920.712
12	6700-40	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	30.000	79.553	49.553
13	6811-13	Sonstige Steuern	1.300	1.207	-93
14		Jahresergebnis nach Handelsrecht*	-59.300	4.811.952	4.871.252

* Das handelsrechtliche Jahresergebnis ist nicht mit dem gebührenrechtlichen Abschluss identisch.

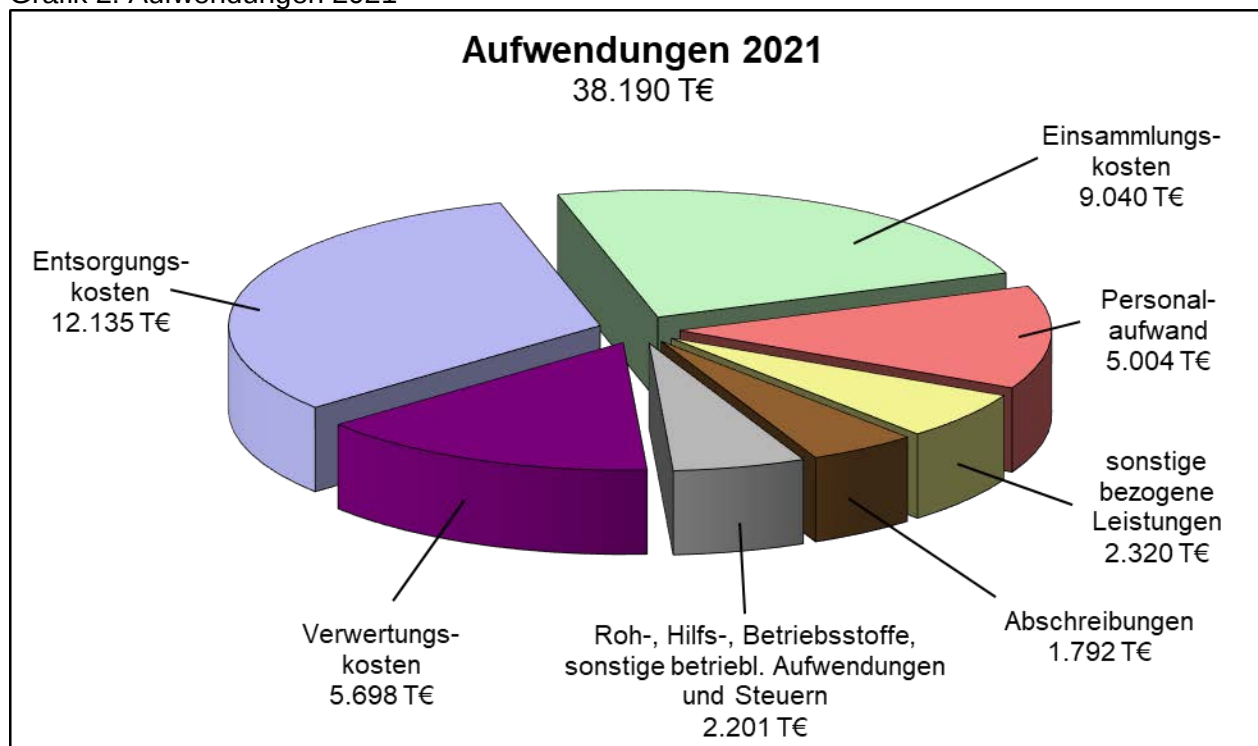
		Gesamterträge	37.350.300	43.002.383	5.652.083
		Gesamtaufwendungen	37.409.600	38.190.431	780.831

Erläuterungen zum Geschäftsverlauf

Grafik 1: Erträge 2021



Grafik 2: Aufwendungen 2021



Lagebericht

1 Umsatzerlöse

1.1 Abfallgebühren/Mengenentwicklung

Die tatsächlichen Anliefermengen haben sich im Vergleich zur Planung wie folgt entwickelt:

Tabelle 1: Plan-Ist-Vergleich Anliefermengen

Bezeichnung	Plan 2021	Ist 2021	Ab- weichung
	Tonnen		
1	2	3	4 (3-2)
Einsammlung von Haus- und Gewerbemüll			
Haus- und Gewerbemüll	64.500	65.804	1.304
Sperrmüll - Restmüll	7.300	7.572	272
Sperrmüll - Altholz	11.700	12.624	924
Bioabfälle	38.000	40.712	2.712
Selbstanlieferer			
haushälter. Gewerbeabfälle, etc.	5.700	5.229	-471
Bodenaushub	174.000	324.150	150.150
Bauschutt, Abbruchmaterial und Straßenaufbruch	14.700	12.751	-1.949

Über die laufenden Mengenentwicklungen wird im Betriebsausschuss (BA) periodisch informiert (vgl. BA-Sitzung vom 24.03.2022, Vorlage 035/2022).

Das Mengenaufkommen beim Bodenaushub lag rd. 86,3% oberhalb des Mengenziels, beim Bauschutt dagegen rd. 8,3% unterhalb des Mengenziels. Letzteres bestätigt die steigende Recyclingquote beim Bauschutt außerhalb der Deponierung durch den Landkreis. Die Erlöse für Bodenaushub und Bauschutt fielen dabei insgesamt rd. 1.168 TEUR (74,7%) höher aus als geplant.

Tabelle 2: Prozentuale Entwicklung von Behälter und Behältervolumen gegenüber dem jeweiligen Vorjahr
[Stand jeweils zum 1. Januar des Jahres]

Jahr	Haushalte und Gewerbe u. Container Haushalte		Container Gewerbe		Biotonne	
	Behälter	Volumen	Behälter	Volumen	Behälter	Volumen
1	2	3	4	5	6	7
2016	0,7 %	2,6 %	6,8 %	21,6 %	1,6 %	1,5 %
2017	0,8 %	2,7 %	5,4 %	10,3 %	1,4 %	1,4 %
2018	0,7 %	2,7 %	1,5 %	-0,2 %	1,5 %	1,4 %
2019	0,5 %	2,7 %	1,1 %	-0,7 %	1,2 %	1,3 %
2020	0,5 %	2,5 %	2,7 %	0,4 %	1,1 %	1,3 %
2021	0,6 %	2,9 %	1,6 %	-1,0 %	1,5 %	1,8 %
2022	0,4 %	2,6 %	2,7 %	1,9 %	1,1 %	1,4 %

Die Umsatzerlöse aus den Gefäßgebühren fielen insgesamt rd. 431 TEUR (1,6%) höher aus als geplant. Bei den Restmüll-Gefäßgebühren wurde die Planung um rd. 276 TEUR (1,4%) übertroffen. Bei den Gefäßgebühren für die Biotonne fielen die Umsätze um rd. 154 TEUR (2,3%) höher aus als geplant.

Tabelle 3: Sonstige Leistungen

Sonstige Leistungen [Anzahl]	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Express-Abfuhr								
Expressabfuhr E-Geräte	35	56	21	33	27	46	52	87
Expressabfuhr Sperrmüll	2.791	2.738	2.431	2.530	2.671	2.791	2.941	3.108
Leerungen auf Abruf	779	766	833	889	1.004	994	1.100	913
Behälterauslieferungen	4.625	4.683	5.014	5.452	5.071	6.080	4.518	4.034

Tabelle 4: Entwicklung der veranlagten Gefäße

Leistung	veranlagte Gefäße (Stand 1. Januar)							
	2016	2017	2018	2019	2020	2021		2022
	Ist [Stück]	Ist [Stück]	Ist [Stück]	Ist [Stück]	Ist [Stück]	Plan [Stück]	Ist [Stück]	Ist [Stück]
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Haushalte und Gewerbe								
40 er Gefäß (Leerung alle 4 Wochen)	12.760	12.358	11.942	11.502	11.084	11.050	10.489	9.992
60 er Gefäß (Leerung alle 4 Wochen)	14.397	14.149	13.899	13.615	13.406	13.340	13.046	12.733
80 er Gefäß (Leerung alle 4 Wochen)	20.964	20.505	20.029	19.571	19.130	19.110	18.663	18.204
120 er Gefäß (Leerung alle 4 Wochen)	29.641	29.238	28.724	28.289	27.842	27.810	27.394	27.004
240 er Gefäß (Leerung alle 4 Wochen)	6.330	6.238	6.076	5.964	5.856	5.850	5.756	5.615
40 er Gefäß (Leerung alle 2 Wochen)	2.066	2.094	2.127	2.157	2.135	2.150	2.144	2.208
60 er Gefäß (Leerung alle 2 Wochen)	8.564	8.928	9.204	9.495	9.660	9.750	9.833	9.978
80 er Gefäß (Leerung alle 2 Wochen)	10.366	10.923	11.548	12.088	12.500	12.630	13.039	13.435
120 er Gefäß (Leerung alle 2 Wochen)	18.220	19.123	20.163	20.976	21.949	21.960	23.059	24.007
240 er Gefäß (Leerung alle 2 Wochen)	14.458	15.230	16.022	16.717	17.466	17.600	18.360	19.102
Zwischensumme	137.766	138.786	139.734	140.374	141.028	141.250	141.783	142.278
Container Haushalte (660er bis 4,5er)								
(Leerung alle 4 Wochen)	190	181	184	179	182	180	171	174
(Leerung alle 2 Wochen)	932	963	1.002	1.019	1.074	1.050	1.129	1.183
(Leerung einmal wöchentl.)	198	205	213	257	265	270	283	315
(Leerung zweimal wöchentl.)	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	1.320	1.349	1.399	1.455	1.521	1.500	1.583	1.672
Container Gewerbe (660er bis 4,5er)								
(Leerung alle 4 Wochen)	731	707	696	673	665	660	676	678
(Leerung alle 2 Wochen)	899	949	988	1.030	1.097	1.060	1.129	1.198
(Leerung einmal wöchentl.)	771	834	861	887	906	930	915	920
(Leerung zweimal wöchentl.)	99	146	130	115	110	110	101	100
Zwischensumme	2.500	2.636	2.675	2.705	2.778	2.760	2.821	2.896
Biotonne								
60 er Biotonne	49.573	50.085	50.744	51.100	51.526	51.320	51.954	52.253
120 er Biotonne	28.753	29.196	29.609	30.102	30.486	30.320	31.126	31.590
240 er Biotonne	9.551	9.685	9.809	9.928	10.105	10.030	10.353	10.576
60 er Biotonne Saison	871	912	953	992	986	1.020	1.013	1.029
120 er Biotonne Saison	1.262	1.354	1.450	1.544	1.546	1.600	1.579	1.613
240 er Biotonne Saison	286	320	343	363	383	380	404	432
Zwischensumme	90.296	91.552	92.908	94.029	95.032	94.670	96.429	97.493
Summe	231.882	234.323	236.716	238.563	240.359	240.180	242.616	244.339

Lagebericht

Tabelle 5: Entwicklung des Abfallaufkommens

lfd. Nr.	Abfallart	2015		2016		2017		2018		2019		2020		2021	
		Tonnen	%	Tonnen	%	Tonnen	%	Tonnen	%	Tonnen	%	Tonnen	%	Tonnen	%
1	2	3		4		5		6		7		8		9	
1	Hausmüll/Gewerbemüll (Einsammlung)	60.023	100	61.201	102	62.532	104	63.406	106	63.968	107	65.689	109	65.804	110
2	Sperrmüll (ab 2005 ohne Altholz)	5.427	100	5.673	105	6.419	118	7.283	134	7.744	143	8.569	158	7.572	140
3	Bioabfälle	36.366	100	37.579	103	37.151	102	37.912	104	37.357	103	40.204	111	40.712	112
4	Grünschnitt	39.671	100	34.971	88	34.761	88	35.678	90	36.698	93	38.419	97	32.353	82
5	Wertstoffe														
	Papier	41.008	100	40.355	98	39.798	97	38.558	94	37.998	93	36.568	89	35.043	85
	Altholz	14.815	100	13.997	94	13.197	89	14.406	97	14.475	98	15.619	105	14.987	101
	Schrott	3.144	100	3.248	103	3.315	105	3.366	107	3.644	116	4.139	132	3.716	118
	Altrefen	109	100	112	103	104	95	112	103	151	139	130	119	116	106
6	thermisch behandelbare Abfälle (Selbstanlieferer)	6.039	100	6.088	101	6.001	99	5.411	90	5.446	90	5.528	92	5.229	87
7	thermisch nicht behandelbare Abfälle (Selbstanlieferer) (Mengen neu zugeordnet ab 2007)	575	100	1.017	177	780	136	708	123	695	121	889	155	735	128
8	schadstoffbelastete Abfälle (ab März 2006 ohne Elektro(nik)-Altgeräte)	228	100	249	109	255	112	262	115	274	120	167	73	266	117
9	Bodenaushub	213.593	100	175.780	82	215.807	101	223.894	105	221.675	104	293.265	137	324.150	152
10	Bauschutt, Abbruchmaterial und Straßenaufbruch	10.084	100	6.542	65	7.126	71	8.685	86	19.620	195	13.169	131	12.751	126
11	Gesamt	431.082		386.812		427.246		439.680		449.745		522.354		543.434	

Tabelle 6: Entwicklung der Umsatzerlöse

Lfd. Nr.		2015 [EUR]	2016 [EUR]	2017 [EUR]	2018 [EUR]	2019 [EUR]	2020 [EUR]	2021 [EUR]
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	Einsammlung Haus-, Gewerbe, Biomüll							
	Gefäßgebühr Haushalte und Gewerbe	14.268.092	15.769.331	16.172.355	16.513.049	16.814.082	20.097.675	20.479.781
	Gefäßgebühr Biotonne	5.739.336	5.837.598	5.880.666	5.962.512	6.038.691	6.776.530	6.879.701
	70er Hausmüllsack	160.640	159.235	167.860	170.867	175.320	223.029	207.968
	30er Biomüllsack	11.762	12.246	11.888	11.900	11.682	14.160	12.651
	80er Laubsack	29.592	24.744	21.120	23.544	24.220	27.852	31.866
2	Selbstanlieferer							
	hausmüllähn. Gewerbeabfälle, Hausmüll, Sperrmüll	912.277	1.056.584	1.061.491	997.361	1.035.073	1.230.633	1.128.447
	Bodenaushub	1.704.282	1.402.538	1.723.428	1.788.594	1.765.626	2.333.212	2.573.648
	Bauschutt und Straßenaufbruch	144.112	81.607	87.647	106.341	235.412	166.753	160.096
	nicht thermisch behandelbare Abfälle	76.290	100.488	74.970	68.847	65.945	85.707	72.534
	Altholz	111.331	159.841	152.910	168.170	191.306	258.084	223.645
	Grünschnitt	68.324	78.225	81.925	101.480	123.370	119.980	129.770
	Altreifen	16.932	16.865	15.483	16.558	20.066	34.087	28.069
3	Sonstige Gebühren und Entgelte							
	E-Geräte (bis 2014 nur Kühlgeräte)	22.305	21.945	21.180	22.400	25.360	25.980	29.820
	Nebenleistungen (Abruffeerung, Behälterservice, Expresszuschläge)	256.089	348.657	367.260	378.993	383.074	476.157	482.095
4	Verwertungserlöse							
	Schrott- und E-Schrott-Verwertung	532.314	453.105	595.795	670.561	665.839	680.927	939.204
	Altpapierverwertung	3.097.280	3.589.619	4.192.686	2.578.274	2.151.364	1.270.374	4.426.428
5	Sonstige Umsatzerlöse							
	Biomüllanlieferungen von Dritten	1.037.150	0	0	0	0	0	0
	Kostensätze Duale Systeme	637.656	644.486	653.602	641.987	661.734	662.781	2.327.106
	Stromgewinnung Fotovoltaik	588.781	537.457	540.568	551.128	533.762	562.041	530.875
	Sonstige Umsätze 1)	233.797	743.559	452.618	434.237	576.379	426.865	374.020
6	Gesamt	29.648.342	31.038.129	32.275.451	31.206.802	31.498.304	35.472.827	41.037.724

1) Ab 2016 erfolgte eine neue Zuordnung von bisherigen "sonstigen betrieblichen Erträgen" zu den "sonstigen Umsätzen" nach dem BilRUG. Die Umsätze sind daher ab 2016 nicht mehr mit den Vorjahren vergleichbar

Lagebericht

1.2.1 Kostenersätze Duale Systeme

Auf Grundlage des Verpackungsgesetzes erfolgt die Erfassung der Wertstoffe unter Aufgaben- und Kostenteilung zwischen dem AWB und den in Baden-Württemberg zugelassenen Dualen Systemen. Seit 2004 erhält der AWB von den Dualen Systemen eine Kostenerstattung von 1,24 EUR je Einwohner und Jahr. Dem stehen Kosten, insbes. für die Containerstandplatzreinigung, Öffentlichkeitsarbeit/Kundenberatung und Steueraufwand gegenüber.

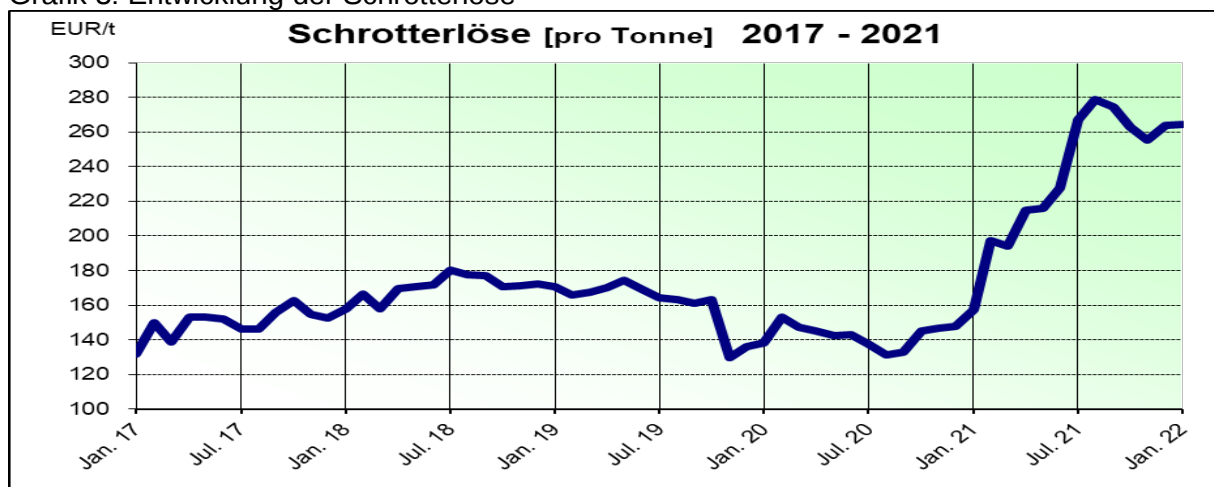
Zum 01.06.2021 wurde die gemeinsame Erfassung von Papier, Pappe und Kartonagen (PPK) zwischen dem AWB und den Dualen Systemen neu vereinbart. Der AWB erhält von den Dualen Systemen für die Mitbenutzung des vom Landkreis betriebenen PPK-Sammelsystems entsprechende Mitbenutzungsentgelte.

1.2.2 Schrottverwertung

Die Planung sah für das Jahr 2021 Verwertungserlöse von 450 TEUR vor. Die Preisspanne bei den Verwertungserlösen lag während des Jahres zwischen 158 EUR/t und 278 EUR/t. Abzüglich der Kosten (siehe Ziffer 3.2.4 und Ziffer 3.2.5, Seite 36) konnte insgesamt ein Überschuss von rd. 631 TEUR (Vj. 330 TEUR) erwirtschaftet werden. Die Sammelmenge lag mit 3.716 Tonnen (Vj. 4.139 Tonnen) über den Planungen (3.150 Tonnen).

Veränderungen bei den Marktpreisen werden über eine Preisgleitklausel an den AWB monatlich weitergegeben. Die nachfolgende Grafik zeigt die Entwicklung der Schrottpreise im langfristigen Vergleich seit 2017:

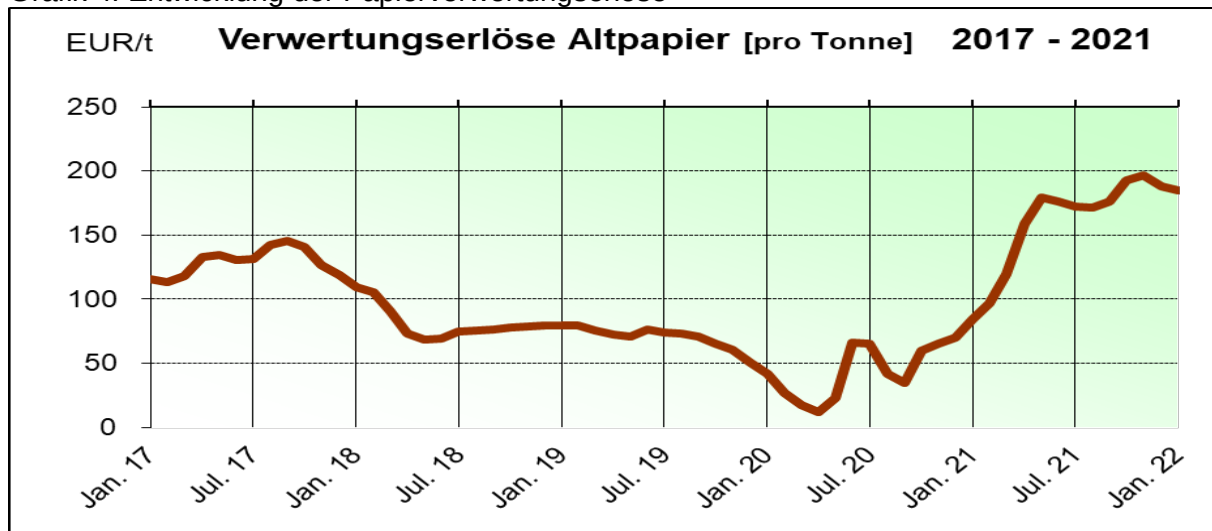
Grafik 3: Entwicklung der Schrotterlöse



1.2.4 Papierverwertung

Nach der vertraglichen Regelung für die Verwertung von Altpapier wird die Vergütung monatlich den Marktpreisen angepasst. Die seit August 2017 anhaltende negative Preisentwicklung setzte sich in 2021 nicht fort, die Marktpreise erholten sich deutlich. Die erzielten Erlöse lagen entsprechend mit rd. 2,3 Mio. EUR (Vj. -1,3 Mio. EUR) rd. 110% über der Planung (2,1 Mio. EUR).

Grafik 4: Entwicklung der Papierverwertungserlöse



1.2.6 Erlöse aus Stromgewinnung Fotovoltaikanlagen

Der AWB betreibt auf den Dächern der „Rottehalle“ und der „Lagerhalle“ der Kompostwerk Kirchheim u. T. GmbH (Inbetriebnahme 16.11.2006), auf dem Dach des landkreiseigenen Gebäudes Seminarstraße 5 in Kirchheim unter Teck (Inbetriebnahme am 02.11.2009) und auf der Deponie „Weißer Stein“ (Inbetriebnahme am 27.09.2012) Fotovoltaikanlagen. Für die Stromeinspeisung erhält der AWB Vergütungen nach dem EEG. Dem Betriebsausschuss wurde in der Sitzung am 14.03.2022 (Vorlage 015/2022) über die Kennzahlen 2021 berichtet.

1.2.7 Andere Umsatzerlöse

Vom Gesamtbetrag entfallen auf:

Rückvergütungen aus Recyclingmaßnahmen	212.418 €
Verkauf von gebrauchten Restmülltonnen	33.430 €
Erträge aus der Übernahme von Altbatterien	12.589 €
Erträge aus Vermietung und Verpachtung	31.392 €
Erträge aus Mahnung und Beibehaltung	52.446 €
Verkauf von Sicherheitsbekleidung und Verpackungen bei Asbestanlieferungen	7.765 €
Kostenersätze von Mitarbeitern	1.133 €
	351.173 €

Lagebericht

2 Sonstige betriebliche Erträge

2.1 Auflösung von Rückstellungen

Art und Höhe der erforderlichen Rückstellungen werden bei jedem Jahresabschluss überprüft und neu berechnet. Bei Minderbedarf (z. B. wegen neuer Sachverhalte oder geänderter Rechtslage) erfolgt eine entsprechende Auflösung. Auf die Entwicklung der Rückstellungen wird ab Seite 47 näher eingegangen.

2.2 Ertrag aus Verbrauch Rückstellung Kostenüberdeckung nach KAG

Entsprechend dem Kreistagsbeschluss zur Abfallgebührenkalkulation 2020-2022 vom 07.11.2019 (Vorlage 105/2019) wurde ein Teilbetrag der Kostenüberdeckungen mit 1.502.847,62 EUR ergebniswirksam aufgelöst.

2.3 Verwaltungskostenerstattung von der Kompostwerk Kirchheim u. T. GmbH

Der AWB erbringt für die GmbH unterschiedliche Verwaltungsleistungen, insbesondere Rechnungswesen und Öffentlichkeitsarbeit. Dafür berechnet der AWB der GmbH anteilige Personal- und Verwaltungskosten entsprechend dem Geschäftsbesorgungsvertrag vom 24.11.1997.

2.4 Personalkostenersatz für Deponienachsorge

Kostenverrechnung von Personalkostenanteilen mit der Nachsorgerückstellung für Mitarbeiter die im Bereich Deponienachsorge tätig sind. Diese Verrechnung weist den Personalaufwand für die Deponienachsorge offen aus und reduziert die Abfallgebühren entsprechend.

2.5 Andere betriebliche Erträge

Vom Gesamtbetrag entfallen auf:

Schadenersatzleistungen	17.839 €
Erträge aus dem Verkauf von Gegenständen des Anlagevermögens	16.500 €
Werbung im Müllkalender	11.500 €
Personalkostenersätze von Dritten (z.B. Landratsamt, Arbeitsverwaltung, Unfallversicherung)	6.648 €
Sonstiges	3.540 €
	56.027 €

3 Materialaufwand

3.1 Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren

3.1.2 Kleinwerkzeug und Kleinmaterial

sind Verbrauchsmaterial und geringwertige Wirtschaftsgüter unter 60 EUR netto im Einzelfall.

3.1.3 Bezugskosten Wertmarken etc.

In 2008 wurden an alle Kunden neue Behältermarken ausgegeben. Bei der Beschaffung der neuen Behältermarken wurde insbesondere auf eine gute Witterungsbeständigkeit und Haltbarkeit der Marken geachtet. In 2021 wurden nur Ersatzbeschaffungen für Behältermarken und Neubeschaffungen von Bio-, Restmüll- und Laubsäcken vorgenommen.

3.2 Aufwendungen für bezogene Leistungen

3.2.1 Fremde Entsorgungskosten

	Plan	Ist
Thermische Restmüllbehandlung	11.523.900 €	11.943.813 €
schadstoffbelastete Abfälle	85.000 €	111.496 €
nicht thermisch behandelbare Abfälle	74.800 €	27.257 €
Elektro(nik)-Altgeräte (Nachtspeicherheizgeräte)	39.000 €	52.703 €
	11.722.700 €	12.135.270 €

3.2.2 Einsammlungskosten

	Plan	Ist
Restmüll, Sperrmüll, Biomüll	7.745.400 €	7.533.071 €
Altpapier (Papiertonne und Zuschüsse für Vereinssammlungen)	1.363.700 €	1.341.983 €
schadstoffbelastete Abfälle	80.900 €	91.927 €
Elektro(nik)-Altgeräte	10.800 €	14.738 €
Expressabfahren (Sperrmüll und E-Geräte)	49.600 €	53.466 €
Leerungen auf Abruf	7.000 €	5.252 €
	9.257.400 €	9.040.436 €

3.2.3 Verwertungskosten

	Plan	Ist
Biomüll (KWK, BVL und Extern)	4.459.900 €	4.281.049 €
Verholzter Grünschnitt	357.800 €	434.364 €
Altholz	758.500 €	845.619 €
Altreifen	16.000 €	16.796 €
Altpapier	0 €	119.741 €
	5.592.200 €	5.697.569 €

Lagebericht

3.2.4 Fremde Transportkosten

	Plan	Ist
Abfälle zur thermischen Entsorgung	134.600 €	121.214 €
Altpapier (Vereinssammlung und Recyclinghöfe)	323.900 €	338.127 €
Schrott	188.100 €	213.264 €
Elektro(nik)-Altgeräte	20.900 €	20.297 €
Grünschnitt (Transport zu den Kompostierungsplätzen)	75.800 €	131.937 €
nicht thermisch behandelbare Abfälle	20.300 €	19.824 €
Kleinanlieferungen Bauschutt	5.000 €	5.773 €
Altholz	87.100 €	84.408 €
Altreifen	5.800 €	5.739 €
	861.500 €	940.582 €

3.2.5 Mieten und Pachten

	Plan	Ist
Erd- und Bauschuttdeponien (Einbau)	208.000 €	331.177 €
Sammelplätze	18.900 €	33.179 €
nicht thermisch entsorgbare Abfälle (Container)	11.000 €	5.486 €
Altreifen (Container)	1.000 €	857 €
Fotovoltaikanlagen	11.100 €	11.074 €
Leasing Dienstfahrzeuge	3.000 €	2.376 €
Leasing Allgemeine Verwaltung	16.000 €	19.130 €
Schrott und Elektro(nik)-Altgeräte (Container)	28.900 €	27.692 €
Areal "ehem. Munitionsdepot Beuren"	0 €	53.910 €
	297.900 €	484.880 €

3.2.6 Sonstige bezogene Leistungen

	Plan	Ist
Containerstandplatzreinigung	158.200 €	125.649 €
Behälterservice durch Dritte	57.200 €	8.497 €
Grünschnitt (Zusammenschieben)	32.000 €	36.207 €
Sonstiges	2.000 €	44.183 €
	249.400 €	214.536 €

3.2.7 Unterhaltung und Bewirtschaftung

	Plan	Ist
Deponien und Entsorgungsstationen	233.200 €	291.231 €
Sammelplätze	216.800 €	189.778 €
Verwaltungsräume	150.000 €	143.638 €
Fotovoltaikanlagen	16.000 €	6.245 €
Areal „ehem. Munitionsdepot Beuren“	10.000 €	7.109 €
	626.000 €	638.001 €

3.2.8 Rückstellungszuführung für die Deponienachsorge

entsprechend der Deponieverfüllung 2021 und den veränderten Nachsorgeerfordernissen (vgl. Seite 47-48).

4 Personalaufwand

Tabelle 7: Entwicklung der Anzahl der Mitarbeiter

	Stand zum 31. Dezember									
	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Vollzeitbeschäftigte:										
Beamteninnen und Beamte	12	12	13	11	10	10	8	8	8	8
Tarifbeschäftigte	36	34	35	36	39	39	40	42	43	43
Zwischensumme	48	46	48	47	49	49	48	50	51	51
Teilzeitbeschäftigte:										
Beamteninnen und Beamte	10	9	7	8	8	8	9	7	6	6
Tarifbeschäftigte	13	14	12	14	13	11	11	13	13	15
Zwischensumme	23	23	19	22	21	19	20	20	19	21
Summe	71	69	67	69	70	68	68	70	70	72
nachrichtlich:										
befristet Beschäftigte	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
geringfügig Beschäftigte	142	134	136	127	127	126	129	128	136	135
Freistellung Altersteilzeit	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1
Mutterschutz/Elternzeit	3	2	3	2	2	2	1	4	3	2
Beurlaubt	4	3	3	3	3	2	2	2	2	1
Geschäftsführer	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1

Der **Personalaufwand** setzt sich zusammen aus:

Beamtenbezüge	592.912,03 EUR	
Entgelte für Tarifbeschäftigte	<u>3.063.885,00 EUR</u>	
Zwischensumme		3.656.797,03 EUR
Soziale Abgaben	687.227,03 EUR	
Altersversorgung	625.650,20 EUR	
Beihilfe und Unterstützung	<u>33.968,14 EUR</u>	
Zwischensumme		<u>1.346.845,37 EUR</u>
Summe Personalaufwand		5.003.642,40 EUR

Lagebericht

Der AWB erhält für seine Personalleistungen zum Teil Kostenersätze. Sie reduzieren den brutto ausgewiesenen Personalaufwand:

Personalaufwand brutto 5.003.642,40 EUR

abzüglich Erstattungen von Personalkosten

- von der Kompostwerk Kirchheim u. T. GmbH
(in 2.3 „Verwaltungskostenerstattung“ enthalten) - 148.493,73 EUR
- Personalkostenersatz für die Deponienachsorge
(siehe 2.4 „Personalkostenersatz Deponienachsorge“) - 131.500,00 EUR
- vom Arbeitsamt, vom Kommunalen Versorgungs-
verband und vom Landratsamt
(in 2.5 „Andere betriebliche Erträge“ enthalten) - 6.647,64 EUR

Personalaufwand netto 4.717.001,03 EUR

Entwicklung des Personalaufwands der letzten 10 Jahre:

Jahr	Personalaufwand Brutto [EUR]	Personalaufwand netto [EUR]	Veränderung zum Vorjahr netto
2012	3.690.735	3.324.163	+ 0,6 %
2013	3.680.903	3.409.349	+ 2,6 %
2014	4.011.503	3.747.164	+ 9,9 %
2015	4.175.825	3.920.496	+ 4,6 %
2016	4.225.516	3.969.790	+ 1,3 %
2017	4.362.514	4.102.146	+ 3,3 %
2018	4.444.157	4.179.705	+ 1,9 %
2019	4.794.689	4.534.457	+ 8,5 %
2020	4.888.084	4.597.608	+ 1,4 %
2021	5.003.643	4.717.001	+ 2,5 %

6 Sonstige betriebliche Aufwendungen

6.1 Kostenerstattung an den Landkreis

für die Erbringung von Dienstleistungen des Landratsamts, insbes. örtliche Prüfung durch das Revisionsamt, Personalsachbearbeitung und Pressearbeit. Der Leistungsaustausch zwischen dem AWB und dem Landratsamt ist in der Vereinbarung vom 27.07.2010 umfassend geregelt (vgl. BA-Beschluss vom 17.06.2010, Vorlage 75/2010). Die Abrechnungssätze werden regelmäßig an die aktuellen Verhältnisse angepasst.

6.6 EDV-Aufwand

Insbesondere die Entgelte an das Rechenzentrum für Abfallgebührenveranlagung, Personenkonten- und Sachkontenführung, Mahnung- und Beitreibung, Finanzbuchhaltung, Anlagenbuchhaltung und für Sonderauswertungen.

6.7 Öffentlichkeitsarbeit

Vom Gesamtbetrag entfallen auf:

Erstellung Müllkalender (einschl. Verteilkosten)	112.103 €
Teilnahme an Kampagnen, Faltblätter, Broschüren u.ä.	20.421 €
Betreuung Homepage und App	11.311 €
Vesperboxen für Schulanfängerinnen und Schulanfänger	5.226 €
Förderung der Nutzung von Mehrweg-Windeln zur Abfallvermeidung	13.800 €
Sonstiges	670 €
	163.531 €

6.13 Provisionen

für den Verkauf von Restmüll-, Biomüll- und Laubsäcken, Wertmarken für die Abholung von E-Geräten und von Wertmarken zur Expressabfuhr.

6.14 Ausgebuchte Forderungen

resultieren aus der Niederschlagung von Abfallgebühren.

6.16 Andere betriebliche Aufwendungen

Vom Gesamtbetrag entfallen auf:

Druckkosten, Herstellung von Vordrucken, Lieferscheinen u. ä.	7.340 €
Kleingebühren	7.391 €
Bewirtungs- und Präsentationskosten	2.689 €
Sonstige personalbedingte Aufwendungen	22.479 €
Kosten des Geldverkehrs	43.793 €
Sonstiges	42.004 €
	125.695 €

7 Erträge aus Beteiligungen

Die Geschäftsanteile des Landkreises an der Kompostwerk Kirchheim u. T. GmbH werden vom AWB verwaltet (KT-Beschlüsse vom 23.07.1998 und 04.04.2019). Gebucht wurde der von der GmbH ausgeschüttete Gewinn 2020 (Stammkapitalverzinsung).

8 Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens

Da die Gelder für die Deponienachsorge (z. B. Rekultivierung, Oberflächenabdichtung) mitunter erst Jahre nach der Schließung der Deponie benötigt werden, führt dies in der Zwischenzeit zu Finanzanlagen.

Spezialfonds:

Der AWB hat mit Zustimmung des Kreistages und des Betriebsausschusses bei einer deutschen Kapitalanlagegesellschaft einen Spezialfonds aufgelegt (vgl. KT-Beschluss vom 22.07.2010, Vorlage 74/2010 und BA-Beschluss vom 29.11.2012, Vorlage 147/2012).

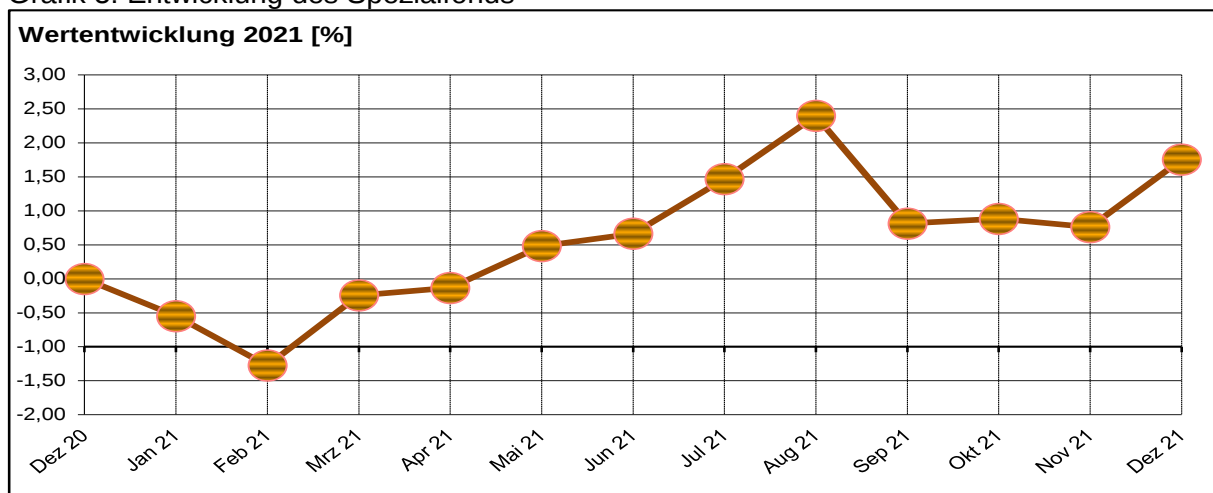
Lagebericht

Die tatsächliche Fondsentwicklung führt nicht automatisch zu einem handelsrechtlichen Ertrag im Geschäftsjahr. Werden die Erträge wieder in neue Anteile am Fonds investiert (Wiederanlage) oder ausbezahlt (Ausschüttung), sind entsprechend handelsrechtliche Erträge zu buchen. Werden die vom Fonds erwirtschafteten Erträge im Fonds belassen und dort auf neue Rechnung vorgetragen (Thesaurierung), darf handelsrechtlich kein Ertrag ausgewiesen werden. In diesem Fall erfolgt die Behandlung der Fondserträge ausschließlich im gebührenrechtlichen Ergebnis.

In 2021 wurde keine Ausschüttung aus dem Fonds vorgenommen.

Anlageform	Stand 1.1.2021 EUR	Stand 31.12.2021 EUR	gebuchte Erträge 2021 EUR
1	2	3	4
Spezialfonds Buchwert	28.628.506	28.628.506	0
Spezialfonds tatsächlicher Wert	29.536.830	30.055.100	

Grafik 5: Entwicklung des Spezialfonds



Gesellschafterdarlehen an die Kompostwerk Kirchheim u. T. GmbH:

Der Betriebsausschuss hatte 2009 der Gewährung von zwei Gesellschafterdarlehen zugestimmt. 2010 wurde ein weiteres, langfristiges Gesellschafterdarlehen gewährt. Sämtliche Darlehen sind zum 31.12.2021 vollständig getilgt.

Anlageform	Stand 1.1.2021 EUR	Stand 31.12.2021 EUR	Zinsertrag 2021 EUR
1	2	3	4
KWK-Darlehen (langfristig)	43.846	0	407

Langfristige Darlehen an den Landkreis:

Der AWB hat dem Landkreis in 2012 fünf langfristige Darlehen (Laufzeit bis 2022 und 2024) mit einem Gesamtvolumen von ursprünglich 12.105.000,00 EUR gewährt (vgl. KT-Beschluss vom 29.03.2012, Vorlage 24/2012). Im Geschäftsjahr 2014 wurden 3 Darlehen mit einer Gesamtsumme von 4.973.980,00 EUR vom Landkreis vorzeitig zurückgezahlt.

Anlageform	Stand 1.1.2021 EUR	Stand 31.12.2021 EUR	Zinsertrag 2021 EUR
1	2	3	4
Landkreis-Darlehen (langfristig)	3.914.920	3.613.440	90.620

9 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Anlageform	Stand 1.1.2021 EUR	Stand 31.12.2021 EUR	Zinsertrag 2021 EUR
1	2	3	4
Tages- und Festgelder beim Landkreis	0	0	0
Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0
Festgelder bei Banken und Sparkassen	0	0	0
Tagesgeld bei der Kreissparkasse	3.500.000	6.000.000	0
Kassen und Girokonten	1.210.954	1.357.329	0
Andere Zinsen u.ä. Erträge	0	0	0
Summe	4.710.954	7.357.329	0

10 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Darlehen, die der Landkreis dem AWB bei dessen Gründung 1993 übertragen hat, sind seit 2002 vollständig getilgt.

12 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Kapitalertragssteuer, Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag und Gewerbesteuer für die steuerpflichtigen Betriebe gewerblicher Art „Geschäftsbeziehungen zu Dualen Systemen“, „Fotovoltaik“ und „Besitzunternehmen KWK GmbH“.

14 Jahresergebnis nach Handelsrecht

Das Jahresergebnis nach Handelsrecht ist nicht identisch mit einer eventuell entstehenden Kostenüber- oder -unterdeckung nach Gebührenrecht. Maßgebend für die Höhe der Abfallgebühren ist nicht das handelsrechtliche, sondern das gebührenrechtliche Ergebnis.

Den Beschluss über die **Verwendung des Jahresergebnisses** trifft der Kreistag im Zusammenhang mit der Feststellung des Jahresabschlusses (§ 16 EigBG).

Gebührenrechtliches Ergebnis

Grundlage für die Ermittlung des gebührenrechtlichen Ergebnisses sind die Bestimmungen im **Kommunalabgabengesetz (KAG)** über die Benutzungsgebühren: Die Gebühren dürfen höchstens so bemessen werden, dass die nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen ansatzfähigen Kosten der Einrichtung gedeckt werden. Kostenüberdeckungen, die sich am Ende des Bemessungszeitraums ergeben, sind innerhalb der folgenden fünf Jahre auszugleichen; Kostenunterdeckungen können in diesem Zeitraum ausgeglichen werden. Die Abfallgebühren wurden für den Bemessungszeitraum 2020 bis 2022 einheitlich kalkuliert (Kreistagsbeschluss zur Abfallgebührenkalkulation vom 07.11.2019, Vorlage 105/2019). Daher wird auch nur ein einheitliches Gebührenrechtliches Ergebnis am Ende des Kalkulationszeitraums (31.12.2022) ermittelt und festgestellt.

Erläuterungen:

zu 1:

Ausgangspunkt für die Ermittlung des gebührenrechtlichen Ergebnisses sind die handelsrechtlichen Jahresergebnisse im entsprechenden Kalkulationszeitraum.

zu 2:

Die handelsrechtlichen Jahresergebnisse werden anschließend gebührenrechtlich bereinigt:

Bei Erlöse nach Gebührenrecht (2.1):

- Die handelsrechtlich gebuchten Erträge aus dem **Verbrauch der Kostenüberdeckungen** nach KAG werden zur besseren Darstellung zunächst abgesetzt und anschließend gebührenrechtlich wieder aufgenommen.
- Die tatsächliche Fondsentwicklung der **Spezialfonds** führt nur dann zu handelsrechtlichen Erträgen, wenn erwirtschaftete Wertsteigerungen ausbezahlt (Ausschüttung) oder in neue Anteile investiert (Wiederanlage) werden. Dagegen ist es handelsrechtlich unerheblich, wenn die Gelder „lediglich“ im Fonds belassen werden (Thesaurierung). Dann entwickeln sich „Stille Reserven“ in der Bilanz, die erst aufgelöst werden, wenn – wie oben erwähnt – Gelder ausgeschüttet bzw. wiederangelegt werden.

Nachträglich höhere Nachsorgekosten dürfen nicht mehr von den dann zahlungspflichtigen Gebührenzahlern eingefordert werden. Die Erträge aus den **Fotovoltaikanlagen**, die Erträge aus den Spezialfonds und Zinserträge resultieren aus den Mitteln der Nachsorgerückstellungen und sollen dementsprechend für eine Deckung eventuell anfallender höherer Nachsorgekosten in der Zukunft zur Verfügung stehen

- Die Erträge für das Areal „ehem. Munitionsdepot Beuren“ bleiben gebührenrechtlich unberücksichtigt.

Bei Kosten nach Gebührenrecht (2.2):

- Die Aufwendungen für das Areal „ehem. Munitionsdepot Beuren“ bleiben gebührenrechtlich unberücksichtigt.
- Abgesetzt wird bei der tatsächlichen Ermittlung am Ende des Kalkulationszeitraums die dann handelsrechtlich gebuchte Kostenüberdeckung 2020 bis 2022, welche hier im Ergebnis erst ermittelt wird.

Nur nachrichtlich:
Gebührenrechtliches Ergebnis für den Zeitraum 2020 bis 2022

nach § 13 ff. KAG

1 Handelsrechtliche Jahresabschlüsse als Ausgangsbasis
1.1 Erträge

Gewinn- und Verlustrechnung 2020	37.459.669,30 €	
Gewinn- und Verlustrechnung 2021	43.002.382,88 €	
Gewinn- und Verlustrechnung 2022		80.462.052,18 €

1.2 Aufwendungen

Gewinn- und Verlustrechnung 2020	38.520.809,05 €	
Gewinn- und Verlustrechnung 2021	38.190.431,01 €	
Gewinn- und Verlustrechnung 2022		76.711.240,06 €

Handelsrechtlicher Jahresgewinn 2020 bis 2022		<u>3.750.812,12 €</u>
---	--	-----------------------

2 Bereinigung des handelsrechtlichen Jahresgewinns
2.1 Erlöse nach Gebührenrecht

Bereinigung Handelsrecht

Erträge nach Handelsrecht	80.462.052,18 €	
- Erträge aus Verbrauch Rückstellung nach KAG	- 3.005.695,24 €	
- Erträge aus Spezialfonds (Ausschüttung)	- €	
- Erträge Fotovoltaikanlagen 2020-2022	- 1.092.916,76 €	
- Erträge Areal "ehem. Mun.depot Beuren" 2020-2022	- 47.068,18 €	

Bereinigung Gebührenrecht

+ Kostenüberdeckung 2015 (Anteil) (KT-Beschluss vom 07.11.2019)	2.019.228,58 €	
+ Kostenüberdeckung 2019 (Anteil) (KT-Beschluss vom 07.11.2019)	986.466,66 €	<u>79.322.067,24 €</u>

2.2 Kosten nach Gebührenrecht

Bereinigung Handelsrecht

Aufwendungen nach Handelsrecht	76.711.240,06 €	
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- €	
- Aufwand Fotovoltaikanlagen 2020-2022	- 739.534,83 €	
- Aufwand Areal "ehem. Mun.depot Beuren" 2020-2022	- 226.127,28 €	
- nachträgliche Rückstellungszuführung Deponienachsorge	- €	
- Zuführung zur Rückstellung für die Ausgleichs- pflicht von Kostenüberdeckungen nach KAG		
Kostenüberdeckung 2020 bis 2022	- €	

Bereinigung Gebührenrecht

+ Kalkulatorische Zinsen (0 %)	- €	
+ Kostenunterdeckungen aus Vorjahren	- €	<u>75.745.577,95 €</u>

3 Kostenüberdeckung nach KAG (Ziff. 2.1 - 2.2)
3.576.489,29 €
4 Ausgleich der Kostenüberdeckung durch Aufnahme in die Gebührenkalkulation

Die Verwendung der Kostenüberdeckung nach KAG muss vom Kreistag beschlossen werden.

Grundstücke und Anlagen des Abfallwirtschaftsbetriebs

1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Grundstücke mit Bauten:

- auf der Gemarkung Kirchheim u. T. acht Flurstücke mit einer Fläche von 70.296 m². Sie sind an die Kompostwerk Kirchheim u. T. GmbH zum Betrieb des Kompostwerks vermietet,
- auf der ehemaligen Deponie Hintere Halde, Gemarkung Oberboihingen sieben Flurstücke mit 13.355 m²,
- auf der Gemarkung Kirchheim u. T. ein Flurstück mit einer Fläche von 4.441 m² zum Betrieb eines Recyclinghofs mit Kompostierungsanlage.
- auf der Gemarkung Beuren ein Flurstück mit einer noch nicht amtlich vermessenen Teilfläche (Areal ehem. Munitionsdepot Beuren“).

Grundstücke ohne Bauten:

- im Außenbereich des Kompostwerks, Gemarkung Kirchheim u. T. besitzt der AWB drei Grundstücke mit 7.324 m² für eine nach dem Planfeststellungsbeschluss notwendige Ausgleichsmaßnahme (Biotopfläche); sie sind an die Kompostwerk Kirchheim u. T. GmbH vermietet,
- an der Deponie Blumentobel, Gemarkung Beuren achtzehn Flurstücke mit 42.113 m².
- auf der Gemarkung Beuren vier Flurstücke mit einer noch nicht amtlich vermessenen Teilfläche (Areal „ehem. Munitionsdepot Beuren“ und Deponie Blumentobel).
- auf der Gemarkung Owen zwei Flurstücke mit einer Fläche von 551 m² (Areal „ehem. Munitionsdepot Beuren“).

2. Anlagen

Deponien

Tabelle 8: Deponien des Abfallwirtschaftsbetriebs

Lfd. Nr.	Deponie	Gesamtvolumen [m ³ LR]	Einbauvolumen 2021		Restvolumen 31.12.2021 [m ³ LR]
			Plan [m ³ LR]	Ist [m ³ LR]	
1	2	3	4	5	6
1	Deponien für Bodenaushub und Bauschutt				
1.1	Weißer Stein	5.180.000	60.331	126.670	1.312.668
1.2	Blumentobel Erde/Bauschutt	2.740.000	36.004	45.124	463.783
1.3	Gründener Wasen	1.040.000	973	512	196.073
	Gesamt	8.960.000	97.308	172.306	1.972.524

Entsorgungsstationen

- Entsorgungsstation Blumentobel, Beuren
- Entsorgungsstation Sielminger Straße, Leinfelden-Echterdingen
- Entsorgungsstation Katzenbühl, Esslingen

Sammelplätze

Tabelle 9: Sammelplätze des Abfallwirtschaftsbetriebs

Lage	Kompost- ierungs- anlage (KA) [Anzahl]	Grünschnitt- Sammel- platz (GSP) [Anzahl]	Recycling- hof (RH) [Anzahl]	Kombi- platz (RH/KA) * [Anzahl]	Kombi- platz (RH/GSP) ** [Anzahl]	Sammel- stelle für Elektro(nik)- schrott [Anzahl] ***
1	2	3	4	5	6	7
Aichtal			1	1		
Aichwald-Krummhardt					1	
Altbach					1	
Altdorf			1			
Altenriet					1	
Baltmannsweiler					1	
Bempflingen			1			
Beuren		1	1			
Bissingen a.d.T.			1		1	
Deizisau		1	1			
Denkendorf					1	
Dettingen u.T.		1	1			
Erkenbrechtsweiler					1	
Esslingen a. N.			2	1		1
Filderstadt-Eichholz				1		1
Frickenhäuser		1	1			
Großbottlingen		1	1			1
Hochdorf					1	
Holzmaden			1			
Kirchheim u. T.			2	1		1
Kohlberg					1	
Köngen			1			
Leinfelden-Echterdingen			2			
Lenningen				1	2	
Lichtenwald					1	
Neckartailfingen		1	1			
Neckartenzlingen					1	
Neidlingen			1			
Neuffen					1	
Neuhausen a. d. F.					1	
Notzingen					1	
Nürtingen		1	3		1	
Oberboihingen					1	
Ohmden					1	
Ostfildern	1		1			
Owen			1			
Plochingen			1			

Lagebericht

Lage	Kompost- ierungs- anlage (KA) [Anzahl]	Grünschnitt- Sammel- platz (GSP) [Anzahl]	Recycling- hof (RH) [Anzahl]	Kombi- platz (RH/KA) [Anzahl] *	Kombi- platz (RH/GSP) [Anzahl] **	Sammel- stelle für Elektro(nik)- schrott [Anzahl] ***
1	2	3	4	5	6	7
Reichenbach a. d. F.		1	1			
Schlaitdorf		1	1			
Unterensingen		1	1			
Weilheim a. d. T.			1			
Wendlingen	1					
Wernau (Neckar)		1	1			
Wolfschlugen					1	
Entsorg.-Station Sielminger Str.				1		1
Entsorg.-Station Blumentobel					1	1
Entsorg.-Station Katzenbühl					1	1
Deponie Gründener Wasen		1				
Deponie Weißer Stein	1					1
Summe	3	12	30	6	22	8

* Recyclinghof und Kompostierungsanlage

** Recyclinghof und Grünschnitt-Sammelplatz

*** zusätzlich auf den bestehenden Sammplätzen eingerichtet

3. Anzahlungen, Anlagen im Bau und geplante Bauvorhaben

Anzahlungen und Anlagen im Bau

Im Geschäftsjahr 2021 wurde die Verlegung des Recyclinghofs Baltmannsweiler abgeschlossen und umbucht.

Geplante Bauvorhaben

Im Wirtschaftsplan 2022 sind folgende Bauvorhaben vorgesehen

- Areal „ehem. Munitionsdepot“ (550 TEUR)
- Entsorgungsstation Katzenbühl (20 TEUR)
- Deponie Blumentobel Entsorgungsstation (10 TEUR)
- Deponie Blumentobel Erd- und Bauschuttdeponie (100 TEUR)
- Deponie Weißer Stein: Verfüllbegleitende Baumaßnahmen (50 TEUR)
- Deponie Weißer Stein: Sanierung Schächte (80 TEUR)
- Deponie Gründener Wasen (20 TEUR)
- Sammelplätze Ausbau/Verlegung (1.000 TEUR)
- Entsorgungsstation Sielminger Straße (5 TEUR)

Entwicklung des Eigenkapitals und der Rückstellungen

Eigenkapital:

Die Entwicklung des Eigenkapitals ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

Tabelle 10: Entwicklung des Eigenkapitals

	Stand 31.12.2020 EUR	Entnahmen 2021 EUR	Zugänge 2021 EUR	Stand 31.12.2021 EUR
1	2	3	4	5
Gewinn/Verlust aus Vorjahren	8.170.195,65		-1.061.139,75	7.109.055,90
Jahresgewinn/Jahresverlust	-1.061.139,75	1.061.139,75	4.811.951,87	4.811.951,87
Summe Eigenkapital	7.109.055,90	1.061.139,75	3.750.812,12	11.921.007,77

Rückstellungen:

Tabelle 11: Entwicklung der Rückstellungen

Lfd. Nr.	Rückstellungsart	Stand 31.12.2020 EUR	Verbrauch EUR	Zuführung (+) Auflösung (-) EUR	Stand 31.12.2021 EUR
1	2	3	4	5	6
1	Rückstellungen für Pensionen	166.750,08	8.742,96	0,00	158.007,12
2	Steuerrückstellungen	0,00	0,00	63.801,26	63.801,26
3	Sonstige Rückstellungen				
3.1	Deponienachsorge:				
	Katzenbühl	19.697.800,00	338.705,98	5,98	19.359.100,00
	Blumentobel H/G	7.061.600,00	342.119,86	19,86	6.719.500,00
	Blumentobel E/B	343.100,00	0,00	7.500,00	350.600,00
	Ramsklinge	10.777.100,00	229.060,63	60,63	10.548.100,00
	Hintere Halde	461.900,00	20.171,47	71,47	441.800,00
	Weißer Stein	956.900,00	0,00	32.400,00	989.300,00
	Neuffener Steige	6.500,00	500,00	0,00	6.000,00
	Gründener Wasen	243.300,00	1.386,00	1.586,00	243.500,00
	Pfostenberg	30.200,00	5.000,00	0,00	25.200,00
	Frauenholz	60.200,00	5.074,97	74,97	55.200,00
	Federlesmahd	18.000,00	6.489,84	89,84	11.600,00
	Zwischensumme 3.1	39.656.600,00	948.508,75	41.808,75	38.749.900,00
3.2	Personalkosten	354.440,11	343.026,00	452.434,63	463.848,74
3.3	Ausstehende Lieferantenrechnungen	0,00	0,00	0,00	0,00
3.4	Ausgleichspflicht von Kostenüberdeckungen nach KAG	3.579.542,31	1.502.847,62	0,00	2.076.694,69
	Summe 3	43.590.582,42	2.794.382,37	494.243,38 0,00	41.290.443,43
	Gesamt	43.757.332,50	2.803.125,33	558.044,64 0,00	41.512.251,81

Lagebericht

Rückstellungen sind Kosten und Aufwendungen des laufenden Geschäftsjahres, die nach Handelsrecht für Ausgaben in den Folgejahren gebildet werden müssen. Beim AWB handelt es sich hierbei in erster Linie um Kosten der **Deponienachsorge** (87% der gesamten Rückstellungen).

Wegen ihrer grundlegenden Bedeutung für den Jahresabschluss und für die Abfallgebührenkalkulation werden sämtliche Rückstellungsarten regelmäßig überprüft und aktualisiert.

Erläuterungen zur Rückstellungstabelle

zu 1 Rückstellungen für Pensionen

Für arbeitsvertraglich vereinbarte Versorgungsleistungen. Die Rückstellung wurde zum 31.12.2018 neu berechnet.

zu 2 Steuerrückstellungen

Die Leistungen der Abfallwirtschaft unterliegen nicht der Steuerpflicht. Bei den steuerpflichtigen Betrieben gewerblicher Art (BgA) sind für 2021 Steuernachzahlungen zu erwarten.

zu 3.1 Deponienachsorge

Für die Hausmülldeponien und die Deponien für Erdaushub und Abbruchmaterial müssen Rückstellungen für die Deponienachsorge gebildet werden. Es handelt sich hierbei insbesondere um Maßnahmen der Deponieentgasung, der Oberflächenabdichtung, der Rekultivierung, sowie der Sickerwassersammlung und -behandlung. Als Nachsorgezeitraum wird bei den Hausmülldeponien ca. 50 Jahre angenommen und bei den Erd- und Bauschuttdeponien 30 Jahre.

Seit 1993 wurden insgesamt 45,7 Mio. EUR für Nachsorgemaßnahmen aufgewandt, davon 23,4 Mio. EUR für laufende Nachsorgemaßnahmen und 22,3 Mio. EUR für Baumaßnahmen. Eine Übersicht über die in 2021 durchgeführten Maßnahmen zur Deponienachsorge ist ab Seite 56 beigelegt.

Die Rückstellungsberechnungen für die Deponienachsorge basieren auf Gutachten der Firma Weber-Ingenieure GmbH zum Stand 1.1.2019. Die Berechnungen wurden in der BA-Sitzung am 02.05.2019 (Vorlage 53/2019) ausführlich erläutert. Die dort ermittelten Kosten wurden von der Verwaltung zum 31.12.2021 fortgeschrieben. Hierdurch ergaben sich keine nennenswerten Änderungen.

zu 3.5 Ausgleichspflicht von Kostenüberdeckungen nach KAG

Verbraucht wurde ein Teilbetrag der Kostenüberdeckung aus 2015 von 1.009.614,29 EUR und ein Teilbetrag der Kostenüberdeckung aus 2019 von 493.233,33 EUR (vgl. Ziffer 2.5 Seite 34).

Tabelle 12: Gebühren 2002 / 2009 bis 2022 (Auszug)

Leistung	Einheit	Gebühr / Entgelt				
		2002	2009-2011	2012-2015	2016-2019	2020-2022
1	2	3	4	5	6	7
Haushalte und Gewerbe						
incl. Papiersammlung, Sperrmüllentsorgung, Schrottverwertung, Elektro- und Elektronikschrottverwertung, Grünschnittkompostierung, Problemstoffsammlung, Abfallberatung						
40 er Behälter (Leerung alle 4 Wochen)	€/Jahr	85,80	36,00	33,00	34,20	40,20
60 er Behälter (Leerung alle 4 Wochen)	€/Jahr	109,80	45,60	41,40	43,20	51,00
80 er Behälter (Leerung alle 4 Wochen)	€/Jahr	128,40	53,40	48,60	51,00	60,00
120 er Behälter (Leerung alle 4 Wochen)	€/Jahr	154,20	64,20	58,80	61,20	72,00
240 er Behälter (Leerung alle 4 Wochen)	€/Jahr	292,20	121,20	111,00	115,80	136,20
40 er Behälter (Leerung alle 2 Wochen)	€/Jahr	145,80	60,60	55,20	57,60	67,80
60 er Behälter (Leerung alle 2 Wochen)	€/Jahr	171,60	71,40	65,40	68,40	80,40
80 er Behälter (Leerung alle 2 Wochen)	€/Jahr	215,40	90,00	82,20	85,80	100,80
120 er Behälter (Leerung alle 2 Wochen)	€/Jahr	300,60	124,80	114,00	119,40	140,40
240 er Behälter (Leerung alle 2 Wochen)	€/Jahr	567,60	235,80	215,40	225,60	265,20
Container Haushalte						
incl. Papiersammlung, Sperrmüllentsorgung, Schrottverwertung, Elektro- und Elektronikschrottverwertung, Grünschnittkompostierung, Problemstoffsammlung, Abfallberatung						
660 er Container (Leerung alle 4 Wochen)	€/Jahr	-	313,80	286,80	300,60	352,80
660 er Container (Leerung alle 2 Wochen)	€/Jahr	-	606,60	554,40	581,40	681,60
660 er Container (Leerung einmal wöchentl.)	€/Jahr	-	1.213,20	1.108,80	1.162,80	1.363,20
660 er Container (Leerung zweimal wöchentl.)	€/Jahr	-	2.426,40	2.217,60	2.325,60	2.726,40
1,1 er Container (Leerung alle 4 Wochen)	€/Jahr	1.203,60	499,80	456,60	478,80	561,60
1,1 er Container (Leerung alle 2 Wochen)	€/Jahr	2.235,60	928,20	848,40	889,20	1.042,80
1,1 er Container (Leerung einmal wöchentl.)	€/Jahr	4.471,20	1.856,40	1.696,80	1.778,40	2.085,60
1,1 er Container (Leerung zweimal wöchentl.)	€/Jahr	8.942,40	3.712,80	3.393,60	3.556,80	4.171,20
2,5 er Container (Leerung alle 4 Wochen)	€/Jahr	-	1.106,40	1.011,60	1.060,20	1.243,20
2,5 er Container (Leerung alle 2 Wochen)	€/Jahr	-	2.034,60	1.860,60	1.949,40	2.286,00
2,5 er Container (Leerung einmal wöchentl.)	€/Jahr	-	4.069,20	3.721,20	3.898,80	4.572,00
2,5 er Container (Leerung zweimal wöchentl.)	€/Jahr	-	8.138,40	7.442,40	7.797,60	9.144,00
4,5 er Container (Leerung alle 4 Wochen)	€/Jahr	-	1.927,80	1.762,80	1.846,80	2.166,00
4,5 er Container (Leerung alle 2 Wochen)	€/Jahr	-	3.498,60	3.199,20	3.352,20	3.930,00
4,5 er Container (Leerung einmal wöchentl.)	€/Jahr	-	6.997,20	6.398,40	6.704,40	7.860,00
4,5 er Container (Leerung zweimal wöchentl.)	€/Jahr	-	13.994,40	12.796,80	13.408,80	15.720,00
Gefäßgebühr Biotonne						
60 er Biotonne	€/Jahr	31,00	39,00	39,00	39,00	43,20
120 er Biotonne	€/Jahr	62,00	78,00	78,00	78,00	86,40
240 er Biotonne	€/Jahr	124,00	156,00	156,00	156,00	172,80
60 er Saison-Biotonne (ab 2010)	€/Saison		19,50	19,50	19,50	21,60
120 er Saison-Biotonne (ab 2010)	€/Saison		39,00	39,00	39,00	43,20
240 er Saison-Biotonne (ab 2010)	€/Saison		78,00	78,00	78,00	86,40

Lagebericht

Leistung	Einheit	Gebühr / Entgelt				
		2002	2009-2011	2012-2015	2016-2019	2020-2022
1	2	3	4	5	6	7
Container Gewerbe						
660 er Container (Leerung alle 4 Wochen)	€/Jahr	-	298,20	270,60	282,60	332,40
660 er Container (Leerung alle 2 Wochen)	€/Jahr	-	596,40	541,20	565,20	664,80
660 er Container (Leerung einmal wöchentl.)	€/Jahr	-	1.192,80	1.082,40	1.130,40	1.329,60
660 er Container (Leerung zweimal wöchentl.)	€/Jahr	-	2.385,60	2.164,80	2.260,80	2.659,20
1,1 er Container (Leerung alle 4 Wochen)	€/Jahr	477,60	350,40	346,20	362,40	426,00
1,1 er Container (Leerung alle 2 Wochen)	€/Jahr	955,20	700,80	692,40	724,80	852,00
1,1 er Container (Leerung einmal wöchentl.)	€/Jahr	1.910,40	1.401,60	1.384,80	1.449,60	1.704,00
1,1 er Container (Leerung zweimal wöchentl.)	€/Jahr	3.820,80	2.803,20	2.769,60	2.899,20	3.408,00
2,5 er Container (Leerung alle 4 Wochen)	€/Jahr	-	797,40	787,80	824,40	968,40
2,5 er Container (Leerung alle 2 Wochen)	€/Jahr	-	1.594,80	1.575,60	1.648,80	1.936,80
2,5 er Container (Leerung einmal wöchentl.)	€/Jahr	-	3.189,60	3.151,20	3.297,60	3.873,60
2,5 er Container (Leerung zweimal wöchentl.)	€/Jahr	-	6.379,20	6.302,40	6.595,20	7.747,20
4,5 er Container (Leerung alle 4 Wochen)	€/Jahr	-	1.434,60	1.417,20	1.484,40	1.743,60
4,5 er Container (Leerung alle 2 Wochen)	€/Jahr	-	2.869,20	2.834,40	2.968,80	3.487,20
4,5 er Container (Leerung einmal wöchentl.)	€/Jahr	-	5.738,40	5.668,80	5.937,60	6.974,40
4,5 er Container (Leerung zweimal wöchentl.)	€/Jahr	-	11.476,80	11.337,60	11.875,20	13.948,80
Leerung auf Abruf						
40 er bis 80er Behälter (ab 2016)	€/Leerung	-	-	-	10,00	15,00
120 er Behälter (ab 2016)	€/Leerung	-	-	-	15,00	21,00
240 er Behälter (ab 2016)	€/Leerung	-	-	-	20,00	27,00
660 er Container	€/Leerung	-	38,00	38,00	40,00	51,00
1,1 er Container	€/Leerung	62,00	45,00	45,00	47,00	60,00
2,5 er Container	€/Leerung	103,00	75,00	75,00	78,00	99,00
4,5 er Container	€/Leerung	154,00	110,00	110,00	115,00	147,00
Müllsäcke						
70 er Restmüllsack	€/Stück	8,00	5,00	5,00	5,00	6,00
30 er Biomüllsack	€/Stück	2,50	2,00	2,00	2,00	3,00
80 er Laubsack	€/Stück	2,00	2,00	2,00	2,00	3,00
E-Geräte (bis 2016 nur Kühlgeräte)						
Selbstanlieferung	€/Stück	15,00	-	-	-	-
Abholung vor Ort	€/Stück	25,00	15,00	15,00	20,00	20,00
Sonderleistungen						
Zufuhr/Abholung Behälter bis 240er	€	-	20,00	20,00	20,00	45,00
Zufuhr/Abholung Container 660er bis 4,5er	€	-	30,00	30,00	30,00	70,00
Expresszuschlag Sperrmüll/Kühlgeräte	€	-	15,00	15,00	20,00	20,00
Direktanlieferungen im RMHKW						
Stuttgart-Münster						
thermisch behandelbare Abfälle	€/Tonne		145,00	140,00	159,00	185,00

Leistung	Einheit	Gebühr / Entgelt				
		2002	2009-2011	2012-2015	2016-2019	2020-2022
1	2	3	4	5	6	7
Selbstanlieferung auf Entsorgungseinrichtungen des Landkreises						
Bodenaushub unbelastet	€/m³	7,70	6,00			
ab 1. Juli 2011	€/m³		7,50	7,50		
ab 1. Juli 2012	€/m³			9,50		
ab 1. Juli 2013	€/m³			12,00	12,00	12,00
Bauschutt und Bauabbruch	€/m³	16,50	16,50	16,50	16,50	16,50
hausmüllähn. Gewerbeabfälle, Hausmüll, Sperrmüll, Sortierreste, Baustellenabfälle	€/Tonne	174,00	157,00	152,00	171,00	197,00
Altholz Kategorie A I - A III	€/Tonne	-	35,00	30,00	67,00	91,00
Altholz Kategorie A IV	€/Tonne	-	70,00	70,00	98,00	132,00
asbesthaltige Abfälle	€/m³	50,00	115,00	115,00	107,00	133,00
Altreifen bis 18 Zoll	€/Stück	2,00 / 3,00	2,00	2,00	2,00	4,00
Altreifen über 18 Zoll	€/Stück	14,00 / 23,00	15,00	15,00	15,00	25,00
Kleinmengen bis 0,5 m³						
verholzter Grünschnitt			gebührenfrei bis 2 m³ für Privatanlieferer			
Sperrmüll in haushaltsüblicher Menge			gebührenfrei gegen Abgabe des Sperrmüllgutscheins			
hausmüllähn. Gewerbeabfälle, Hausmüll, Sperrmüll, Sortierreste, Baustellenabfälle	€/0,5 m³	15,00	15,00	15,00	17,00	20,00
Bodenaushub unbelastet	€/0,5 m³	-	2,00	2,00	2,00	2,00
Bauschutt und Straßenaufbruch	€/0,5 m³	8,25	10,00	10,00	10,00	10,00
Altholz Kategorie A I - A III	€/0,5 m³	-	5,00	5,00	11,00	14,00
Altholz Kategorie A IV	€/0,5 m³	-	10,00	10,00	15,00	20,00
asbesthaltige Abfälle	€/0,5 m³	25,00	58,00	58,00	40,00	47,00
Kleinstmengen bis 0,1 m³						
hausmüllähn. Gewerbeabfälle, Hausmüll, Sperrmüll, Sortierreste, Baustellenabfälle	€/0,1 m³	-	5,00	5,00	5,00	6,00
Bauschutt und Straßenaufbruch	€/0,1 m³	-	2,00	2,00	2,00	2,00
Altholz Kategorie A IV	€/0,1 m³	-	2,00	2,00	3,00	5,00
asbesthaltige Abfälle	€/0,1 m³	-	10,00	10,00	10,00	10,00

Vermögensplanabrechnung 2021

Finanzierungsmittel (Einnahmen)				
Lfd. Nr.	Bezeichnung	Planansatz 2021 EUR	Ergebnis 2021 EUR	Abweichung EUR
1	2	3	4	5 (4-3)
1	Zuführung zum Stammkapital	0	0	0
2	Zuführung zu Rücklagen	0	0	0
3	Handelsrechtlicher Jahresgewinn	0	4.811.952	4.811.952
4	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklagenanteil	0	0	0
5	Zuweisungen und Zuschüsse	0	0	0
6	Beiträge und ähnliche Entgelte		0	0
7	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen			
7.1	für die Deponienachsorge	22.600	41.809	19.209
7.2	für Pensionen	0	0	0
8	Kreditaufnahmen			
8.1	vom Kreditmarkt	0	0	0
9	Abschreibungen und Anlagenabgänge			
9.1	Abschreibungen	1.625.600	1.792.533	166.933
9.2	Anlagenabgänge	0	1.015	1.015
10	Rückflüsse aus mittel- und langfristigen Geldanlagen			
10.1	aus Darlehen	345.300	345.326	26
10.2	aus Finanzanlagen	3.090.800	0	-3.090.800
11	Erübrigte Mittel aus Vorjahren	0	0	0
12	Finanzierungsfehlbetrag	0	0	0
13	Finanzierungsmittel insgesamt	5.084.300	6.992.635	1.908.335

Finanzierungsbedarf (Ausgaben)				
Lfd. Nr.	Bezeichnung	Planansatz 2021 EUR	Ergebnis 2021 EUR	Abweichung EUR
1	2	3	4	5 (4-3)
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte			
1.1	Erwerb von Grundstücken	0	0	0
1.2	Planung und Bau	1.080.000	748.392	-331.608
1.3	Bewegliche Güter und Immaterielle Vermögensgegenstände	921.000	548.916	-372.084
1.4	Aktiviert Bauzeitinsen	0	0	0
2	Finanzanlagen (einschl. Kapitaleinlagen und Umlagen zur Vermögensfinanzierung)	0	0	0
3	Rückzahlung von Stammkapital	0	0	0
4	Entnahme aus Rücklagen	0	0	0
5	Jahresverlust	59.300	0	-59.300
6	Entnahme Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0
7	Auflösung Ertragszuschüsse	0	0	0
8	Entnahmen langfristiger Rückstellungen			
8.1	Deponienachsorge			
8.1.1	laufende Nachsorge	769.800	831.555	61.755
8.1.2	Personalaufwand	83.400	83.400	0
8.1.3	Baumaßnahmen	2.162.000	33.554	-2.128.446
8.2	Pensionsrückstellungen	8.800	8.743	-57
8.3	Auflösung langfristiger Rückstellungen	0	0	0
9	Tilgung von Krediten	0	0	0
10	Gewährung von Krediten	0	0	0
11	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren	0	2.467.606	2.467.606
12	Vorläufiger Finanzierungsüberschuss	0	2.270.469	2.270.469
13	Finanzierungsbedarf insgesamt	5.084.300	6.992.635	1.908.335

Lagebericht

Investitionen im Plan-Ist-Vergleich Teil 1: Einzelnachweis der Investitionen

Lfd. Nr. W'plan	Vorhaben Konto	Planansatz 2021 EUR	Ergebnis 2021 EUR	Abweichung 2021 EUR	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6
1	<u>Allgemeine Verwaltung</u>				
1.1	Planung und Bau				
1.1.1	Areal "ehem. Munitionsdepot" 0230001-14002	200.000	107.935	-92.065	
1.2	Bewegliche Güter und immaterielle Vermögensgegenstände				
1.2.1	Abfallbehälter 0712500	450.000	472.594	22.594	BA-Beschluss vom 21.11.2019 Vorlage 128/2019 und 128a/2019
1.2.2	Hard- und Software 0712050 / 0720050 / 0101001 / 0720055	10.000	8.358	-1.642	
1.2.3	Betriebs- und Geschäftsausstattung 0712xxx / 0720xxx	15.000	2.329	-12.671	
1.2.4	Ersatzbeschaffung Transporter 0400001	50.000	55.001	5.001	
	Summe Allgemeine Verwaltung	725.000	646.217	-78.783	
2	<u>Entsorgungsstation Katzenbühl</u>				
2.1	Planung und Bau 0240110	20.000	0	-20.000	
2.2	Bewegliche Güter				
2.2.1	Betriebs- und Geschäftsausstattung 0712100 / 0720100	10.000	1.943	-8.057	
	Summe Katzenbühl	30.000	1.943	-28.057	
3	<u>Deponie und Entsorgungsstation Blumentobel</u>				
3.1	Planung und Bau				
3.1.1	Entsorgungsstation 0240004	10.000	0	-10.000	
3.1.2	Erd- und Bauschuttdeponie 0240005	100.000	0	-100.000	
3.2	Bewegliche Güter				
3.2.1	Betriebs- und Geschäftsausstattung 0712110 / 0720110	5.000	0	-5.000	
3.2.2	Ersatzbeschaffung Raupe 0520001	250.000	0	-250.000	Bestellung erfolgte in 2021 BA-Beschluss vom 21.10.2021 Vorlage 138/2021 Lieferung und Zahlung in 2022
3.2.3	Ersatzbeschaffung Walze 0520001	110.000	0	-110.000	
	Summe Blumentobel	475.000	0	-475.000	
4	<u>Deponie Weißer Stein</u>				
4.1	Planung und Bau				
4.1.1	Verfüllbegleitende Baumaßnahmen 0240260	50.000	0	-50.000	
4.1.2	Sanierung Schächte 0240002	65.000	94.674	29.674	
4.1.3	Erschließung Verfüllabschnitte VI und VII 0240006	0	0	0	BA-Beschluss vom 29.06.2017 Vorlage 50/2017
4.2	Bewegliche Güter				
4.2.1	Betriebs- und Geschäftsausstattung 0712130 / 0720130	3.000	201	-2.799	
	Summe Weißer Stein	118.000	94.875	-23.125	

Lfd. Nr. W'plan	Vorhaben Konto	Planansatz 2021 EUR	Ergebnis 2021 EUR	Abweichung 2021 EUR	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6
5	<u>Deponie Gründener Wasen</u>				
5.1	Planung und Bau 0240xxx	20.000	0	-20.000	
5.2	Bewegliche Güter				
5.2.1	Betriebs- und Geschäftsausstattung 0712140 / 0720140	1.000	0	-1.000	
	Summe Gründener Wasen	21.000	0	-21.000	
6	<u>Sammelplätze</u>				
6.1	Planung und Bau				
6.1.1	Ausbau und Verlegung von Sammelplätzen 0240003	600.000	545.783	-54.217	Verlegung Beuren, Baltmannsweiler
6.2	Bewegliche Güter				
6.2.1	Betriebs- und Geschäftsausstattung 0712160 / 0720160	15.000	7.027	-7.973	
	Summe Sammelplätze etc.	615.000	552.810	-62.190	
7	<u>Entsorgungsstation Sielminger Straße, Leinfelden-Echterdingen</u>				
7.1	Planung und Bau 0240100	15.000	0	-15.000	Verbreiterung Regenrückhaltebecken
7.2	Bewegliche Güter				
7.2.2	Betriebs- und Geschäftsausstattung 0712120 / 0720120	2.000	1.463	-537	
	Summe Sielminger Straße	17.000	1.463	-15.537	
8	<u>Aktivierte Bauzeitinsen</u>	0	0	0	
	<u>Zusammenfassung:</u>				
	Erwerb von Grundstücken	0	0	0	
	Planung und Bau	1.080.000	748.392	-331.608	
	Bewegliche Güter des Anlagevermögens und immaterielle Vermögensgegenstände	921.000	548.916	-372.084	
	Aktivierte Bauzeitinsen	0	0	0	
	Summe	2.001.000	1.297.308	-703.692	

Lagebericht

Investitionen im Plan-Ist-Vergleich

Teil 2: Maßnahmen der Deponienachsorge

Lfd. Nr. W'plan	Vorhaben Konto	Planansatz 2021 EUR	Ergebnis 2021 EUR	Abweichung 2021 EUR	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6
1	<u>Nachsorge Deponie Katzenbühl</u>				
1.1	laufende Nachsorge 2810010 / 2810012 / 2810013 / 2810014 / 2810015	252.700	289.099	36.399	
1.2	Personalaufwand 2810011	34.500	34.500	0	
1.3	Baumaßnahmen				
1.3.1	Entgasung, Entwässerung, Oberflächenabschluss 2810030-2810099	1.912.000	15.107	-1.896.893	Vermessungstechnische Leistungen Gesamtmaßnahme in 2022 neu veranschlagt
	Summe Deponie Katzenbühl	2.199.200	338.706	-1.860.494	
2	<u>Nachsorge Deponie Blumentobel</u>				
2.1	laufende Nachsorge 2815010 / 2815012 / 2815013 / 2815014 / 2815015	306.700	329.020	22.320	
2.2	Personalaufwand 2815011	13.100	13.100	0	
2.3	Baumaßnahmen				
2.3.1	Entgasung, Entwässerung, Oberflächenabschluss 2815020/2815040	0	0	0	
	Summe Deponie Blumentobel	319.800	342.120	22.320	
3	<u>Nachsorge Deponie Ramsklinge</u>				
3.1	laufende Nachsorge 2820010 / 2820012 / 2820013 / 2820014 / 2820015	167.700	191.313	23.613	
3.2	Personalaufwand 2820011	19.300	19.300	0	
3.3	Baumaßnahmen				
3.3.1	Entgasung, Entwässerung, Oberflächenabschluss 2820020	250.000	18.447	-231.553	Gasbrunnen
	Summe Deponie Ramsklinge	437.000	229.061	-207.939	
4	<u>Nachsorge Deponie Hintere Halde</u>				
4.1	laufende Nachsorge 2825010 / 2825012 / 2825013 / 2825014	34.200	15.171	-19.029	
4.2	Personalaufwand 2825011	5.000	5.000	0	
	Summe Deponie Hintere Halde	39.200	20.171	-19.029	

Lfd. Nr. W'plan	Vorhaben Konto	Planansatz 2021 EUR	Ergebnis 2021 EUR	Abweichung 2021 EUR	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6
5	<u>Nachsorge Deponie Weißer Stein</u>				
5.1	laufende Nachsorge 2830012 / 2830013	0	0	0	
5.2	Personalaufwand 2830011	0	0	0	
	Summe Deponie Weißer Stein	0	0	0	
6	<u>Nachsorge Deponie Neuffener Steige</u>				
6.1	laufende Nachsorge 2835010 / 2835012 / 2835013 / 2835014	1.000	0	-1.000	
6.2	Personalaufwand 2835011	500	500	0	
	Summe Deponie Neuffener Steige	1.500	500	-1.000	
7	<u>Nachsorge Gründener Wasen</u>				
7.1	laufende Nachsorge 2840010 / 2840012 / 2840013 / 2840014	0	1.386	1.386	
7.2	Personalaufwand 2840011	0	0	0	
	Summe Deponie Gründener Wasen	0	1.386	1.386	
8	<u>Nachsorge Deponie Pfostenberg</u>				
8.1	laufende Nachsorge 2842010 / 2842012 / 2842013 / 2842014	3.000	0	-3.000	
8.2	Personalaufwand 2842011	5.000	5.000	0	
	Summe Deponie Pfostenberg	8.000	5.000	-3.000	
9	<u>Nachsorge Deponie Frauenholz</u>				
9.1	laufende Nachsorge 2845010 / 2845012 / 2845013 / 2845014	1.500	75	-1.425	
9.2	Personalaufwand 2845011	5.000	5.000	0	
	Summe Deponie Frauenholz	6.500	5.075	-1.425	
10	<u>Nachsorge Deponie Federlesmahd</u>				
10.1	laufende Nachsorge 2848010 / 2848012 / 2848013 / 2848014	3.000	5.490	2.490	
10.2	Personalaufwand 2848011	1.000	1.000	0	
	Summe Deponie Federlesmahd	4.000	6.490	2.490	
	<u>Zusammenfassung:</u>				
	laufende Nachsorge	769.800	831.555	61.755	
	Personalaufwand	83.400	83.400	0	
	Baumaßnahmen	2.162.000	33.554	-2.128.446	
	Summe	3.015.200	948.509	-2.066.691	

Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Der Kreistag hat am 10.12.2020 das **Abfallwirtschaftskonzept 2021 bis 2030** beschlossen und damit die Weichen für die mittelfristigen Planungen gestellt. Am 07.11.2019 wurde vom Kreistag die **Abfallgebührenkalkulation 2020-2022** beschlossen. Dabei stiegen die Gefäßgebühren für Haushalte und Gewerbe im Durchschnitt um rd. 17% an. Die Kalkulationsrisiken einer mehrjährigen Planung ergeben sich vor allem aus der prognostizierten Mengenentwicklung, den geplanten Erlösen aus der Verwertung von Altpapier und Altmetall, sowie den prognostizierten Zinserträgen. Der bisherige Verlauf ist weitgehend plangemäß. Die im Zuge der Corona-Pandemie erwarteten Rezession hat aus heutiger Sicht keine nennenswerten Auswirkungen auf die wirtschaftliche Entwicklung.

Die derzeit gültigen **Einsammlungsverträge** beim Restmüll, Biomüll, Sperrmüll, Haushaltsgroßgeräte, sowie Transport, Verwertung von Altpapier bringen Planungssicherheit zu marktüblichen Konditionen. Gewisse Unsicherheiten ergeben sich hinsichtlich der Preisgleitklauseln durch die überdurchschnittliche Entwicklung der Dieselpreispreise.

Die Entwicklung bei den **Wertstoffmengen**, insbesondere **Altpapier, Metallschrott und Altholz** ist nach wie vor schwankend. Bei den **Rest- und Sperrmüllmengen** sind die Mengen aufgrund des Einwohnerzuwachses im Landkreis in den letzten Jahren gestiegen. Die Anliefermengen beim **unbelasteten Bodenaushub** lagen nach den letzten Gebührenerhöhungen zunächst innerhalb des langfristigen Mengenziels, sind allerdings derzeit wieder ansteigend. Hier steht die Erhaltung der Entsorgungssicherheit im Vordergrund.

Mit den vom AWB betriebenen **Fotovoltaikanlagen** hat sich der AWB langfristig die garantierten Einspeisevergütungen nach EEG gesichert. Die zukünftig erforderlichen **Nachsorgeaufwendungen** sind durch die bereits finanzierten Rückstellungen in voller Höhe abgedeckt.

Der **Kooperationsvertrag mit der Landeshauptstadt Stuttgart** gewährleistet die Entsorgungssicherheit für Hausmüll, Sperrmüll und hausmüllähnlichen Gewerbemüll usw. für eine jährliche Menge von 65.722 t bis mindestens 2034. Für darüberhinausgehende Mengen müssen weitere Vereinbarungen getroffen werden, da die Optionsmengen derzeit von einem anderen, vorrangig zugriffsberechtigten Kooperationspartner genutzt werden.

Die Kosten der **Biomüllverwertung im Kompostwerk** in Kirchheim haben sich durch die zwischenzeitlich abgeschriebene Verfahrenstechnik und den verringerten Zinsaufwand vermindert. Der Kreistag hat der Erweiterung der Kooperation mit dem Landkreis Böblingen zugestimmt. Zukünftig wird die Vergärung eines Teils des im Landkreis Esslingen anfallenden Biomülls am Standort Leonberg der Kompostierung im Kompostwerk vorgeschaltet (Kaskadenlösung).

Sonstige Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres liegen nicht vor.

Esslingen am Neckar, 9. Juni 2022



Kopp
Geschäftsführer